

Stadt Staßfurt

**Fortschreibung des Kinder- und
Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt
für die Jahre 2015/2016**

Entwurf vom 15.12.2014

Staßfurt, . .2014

René Zok
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	S. 3
2. Fortschreibung der rechtlichen Grundlagen und Richtlinien unter Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention	S. 3
3. Fortschreibung der demografischen Struktur Stadt Staßfurt und Ortsteile	S. 4
4. Aktualisierung der Daten zur weiterführenden Situationsanalyse	
4.1. Jugendarbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen	S. 6
4.2. Bildungsabschlüsse von Jugendlichen	S. 7
4.3. Jugendkriminalität	S. 9
4.4. Hilfen zur Erziehung	S. 10
4.5. Menschen mit Behinderung (hier Schwerbehinderung) im Salzlandkreis	S. 10
5. Rahmenbedingungen der offener Kinder- und Jugendarbeit	
5.1. Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen	S. 11
5.2. Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit	S. 14
5.3. Personelle Rahmenbedingungen	
5.3.1. Stabilität	S. 15
5.3.2. Fachlichkeit	S. 19
5.4. Finanzielle Ausstattung der offenen Kinder- und Jugendarbeit	S. 23
6. Inhaltliche Schwerpunkte und Handlungsfelder 2015/2016	S. 24
 Quellenverzeichnis	 S. 34
Anlagenverzeichnis	S. 35

1. Einleitung

Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Staßfurt vom 30.11.2012 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, den Inklusionsgedanken im ersten Ansatz im Wohngebiet Nord zu etablieren. Dazu zählten u. a. die sukzessive Überarbeitung der Konzeption des Gesprächszentrums „Laura“, des Jugend- und Bürgerhauses in Staßfurt Nord und die Fortschreibung der Konzeption des Kinder- und Jugendzentrums Nord. Weiterhin sollte die Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes den Inklusionsgedanken aufgreifen und diesem Rechnung tragen und so einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen leisten.

Die vorliegende Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt beinhaltet die Umsetzung der Forderungen des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Staßfurt vom 30.11.2012 mit der Beschluss-Nr. 0680/2012.

2. Fortschreibung der rechtlichen Grundlagen und Richtlinien unter Berücksichtigung der UN- Behindertenrechtskonvention

Zu den rechtlichen Grundlagen und Richtlinien zählen:

Gesetzliche Grundlage	Auftrag
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)= SGB VIII Gültig ab 1990	Klärung des Arbeitsfeldes Betonung der Planungsverantwortung des öffentlichen Trägers und Verpflichtung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit anerkannten Trägern der Jugendhilfe
Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII § 11 - 14	Beteiligung zur Durchführung der Aufgabe Jugendarbeit und deren Schwerpunkte
Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG-LSA) vom 05. Mai 2005	Länderausführungsbestimmung
Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder - und Jugendschutzes im Salzlandkreis ab dem 01.01.2014	Richtlinie sichert die anteilige Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit

Mit der Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung im Jahr 2009 wird festgehalten:

„Das Leben mit Behinderungen wird als Ausdruck gesellschaftlicher Vielfalt wertgeschätzt und damit Anerkennung nicht nur für den behinderten Menschen und seine Würde, sondern auch für die durch Behinderung bedingten besonderen Lebensformen gefordert.“¹ Das Konzept der Inklusion weist „auf die Umgestaltung der sozialen Umwelt als Voraussetzung für die gemeinsame Nutzung und die gesellschaftliche Teilhabe durch heterogene Gruppen von Menschen – hier Kinder und Jugendliche – hin (vgl. Dannenbeck 2008)“².

3. Fortschreibung der demografischen Struktur Stadt Staßfurt und Ortsteile

Im Vergleich der Angaben zur demografischen Struktur der Stadt Staßfurt und Ortsteile mit Stand 10.07.2012³ und den Daten des BürgerService der Stadtverwaltung Staßfurt mit Stand 02.07.2013⁴ ist allgemein festzustellen:

1. Die Gesamtbevölkerung der Stadt Staßfurt ist von 28.194 Einwohnern im Jahr 2012 auf 27.807 gesunken, also um 387 Personen. In der Kernstadt sind es 179 Personen und in der Summe der Ortsteile 208 Personen weniger.
2. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis unter 27 Jahre ist um 103 Personen gesunken. In der Kernstadt ist im Jahr 2013 ein Rückgang von 12 Kindern und Jugendlichen und in den Ortsteilen von 91 Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen.
3. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung der Stadt Staßfurt ist um 0,08 % rückläufig, von 21,43 % (6.042) im Jahr 2012 auf 21,35 % (5.939) im Jahr 2013. Im Jahresvergleich 2011 und 2012 waren es noch 0,26 %.

Der Anteil und die Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung stellen sich unter Berücksichtigung des Geschlechts zum 02.07.2013 wie folgt dar:

¹ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat Öffentlichkeitsarbeit: 14. Kinder- und Jugendbericht, Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Berlin 2013, 1.Auflage, S. 370

² Ebd., S. 370

³ Vgl., Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
Stadt Staßfurt	16198	3695	1987	1708	844	820	479	1462
OT Athensleben	164	44	19	25	6	15	10	13
OT Atzendorf	1391	279	162	117	66	74	52	87
OT Brumby	912	186	98	88	46	63	28	13
OT Förderstedt	1842	387	196	191	98	105	63	121
OT Glöthe	654	120	59	61	19	36	22	43
OT Hohenerxleben	806	152	77	75	28	40	17	67
OT Löbnitz (Bode)	236	21	9	12	6	3	5	7
OT Löderburg	2530	482	245	237	119	124	81	158
OT Lust	77	24	17	7	2	12	4	6
OT Neu Staßfurt	122	28	13	15	7	4	3	14
OT Neundorf (Anh.)	2029	374	196	178	91	103	53	127
OT Rathmannsdorf	583	107	65	42	25	23	16	43
OT Rothenförde	9	2	0	2	1	0	0	1
OT Üllnitz	254	38	26	12	12	9	2	15
Gesamt	27807	5939	3169	2770	1370	1431	835	2177

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁵

Gemessen an der Gesamtzahl der Altersgruppe 0 bis unter 27 Jahre sind 53,36 % männlichen und 46,64 % weiblichen Geschlechts. Im Vergleich der Daten 2012⁶ und 2013 nimmt der Anteil des männlichen Geschlechts um 0,4 zu %, der des Weiblichen um 0,39 % ab. In den Alterskategorien 0 bis 6 Jahre und 7 bis 13 Jahre sowie 14 bis 17 Jahre sind geringfügige Abnahmen bzw. Zuwächse zu verzeichnen. In den Alterskategorien 0 bis 13 Jahre sind es 21 Personen weniger, in der Alterskategorie 14 bis 17 Jahre sind es 36 Personen mehr. Der Rückgang von Jugendlichen in der Alterskategorie 18 bis unter 27 Jahre ist weiterhin am Höchsten. Es ist ein Rückgang von 244 Personen festzustellen. In den Ortsteilen sind es 138 Personen weniger und in der Kernstadt 106 Personen.

	2013 Stadt Staßfurt und Ortsteile	2013 Stadt Staßfurt ohne Ortsteile	2013 Ortsteile
Gesamtzahl Kinder/Jugendliche	5.939 (100%)	3.695 (62,22%)	2.244 (37,78%)
Vgl. 2011/2012 ±	-168	-128	-40
Vgl. 2012/2013 ±	-103	-12	-91

⁵ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

⁶ Vgl. Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt 2012-2014, S.4

	2013 Stadt Staßfurt und Ortsteile	2013 Stadt Staßfurt ohne Ortsteile	2013 Ortsteile
Alterskategorien 0-6 Jahre und 7 bis 13 Jahre	2.801 (100%)	1.664 (59,41%)	1.137 (40,59%)
Vgl. 2011/2012 ±	+15	-8	+23
Vgl. 2012/2013 ±	-21	-20	-1
Alterskategorie 14-17 Jahre	835 (100%)	479 (57,36%)	356 (42,64%)
Vgl. 2011/2012 ±	-10	-21	+11
Vgl. 2012/2013 ±	+36	+24	+12
Alterskategorie 18 – unter 27 Jahre	2.177 (100%)	1.462 (67,16%)	715 (32,84%)
Vgl. 2011/2012 ±	-173	-99	-74
Vgl. 2012/2013 ±	-244	-106	-138

Altersstruktur in Abhängigkeit der Einzugsgebiete/Ortsteile und Abnahme/Zuwachs im Jahresvergleich 2011/2012⁷ und 2012/2013⁸

In einer abschließenden Betrachtung der demografischen Struktur kann der Rückgang der Gesamtbevölkerung und des Anteils von Kindern und Jugendlichen als bedeutsam für die Fortführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterhin festgehalten werden. In der Altersgruppe der 18 bis unter 27 - jährigen Jugendlichen ist wiederholt eine Abnahme zu verzeichnen. Im Vergleich der statistischen Angaben zur demografischen Struktur und der jährlich erfassten Besucherstatistik der Einrichtungen zeigt sich auch, dass die Altersgruppe der 18 bis unter 27-jährigen die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach wie vor kaum nutzt und Jungen die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen häufiger besuchen als Mädchen.

4. Aktualisierung der Daten zur weiterführenden Situationsanalyse

4.1. Jugendarbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen

Im Vergleich der Arbeitsmarktdaten in den Sozialdatensammlungen des Salzlandkreises für die Jahre 2010/2011 und 2012 zeichnet sich weiterhin ein regionaler Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit unter Berücksichtigung der Gesamtarbeitslosigkeit ab (hier beispielhaft für den Monat Juli).

⁷ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

⁸ Ebd., Stand: 02.07.2013

	Juli 2011 ⁹	Juli 2012 ¹⁰
Arbeitslose gesamt	3.179	2.925
Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren	272	214
Arbeitslosenquote Jugendliche unter 25 Jahren in %	11,9	10,2

Eckwerte des Arbeitsmarktes zur Arbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit für die Geschäftsstelle Staßfurt

Dennoch weist die Stadt Staßfurt im Vergleich zum Salzlandkreis eine prozentual höhere Arbeitslosenquote von Jugendlichen unter 25 Jahren (hier beispielhaft für den Monat Juli) auf, auch wenn diese von 11,9 % im Jahr 2011 auf 10,2 % im Jahr 2012 gesunken ist. Die Arbeitslosenquote von Jugendlichen unter 25 Jahren liegt im Salzlandkreis für den Monat Juli 2012 bei 8,4 %.

Die Arbeitslosenquote von Jugendlichen unter 25 Jahren betrug im Land Sachsen-Anhalt im Juli 2012 10,6 %.

4.2 . Bildungsabschlüsse von Jugendlichen

In der Sozialdatensammlung des Salzlandkreises wurden Daten zu den Bildungsabschlüssen 2011/2012¹¹ für den gesamten Landkreis abgebildet. Eine detaillierte Auflistung der Bildungsabschlüsse nach Kommunen für das Schuljahr 2012/2013 erfolgte diesmal nicht. Folgende Ergebnisse können für das Schuljahr 2011/2012 wiederholt dargestellt werden:

Schuljahr	2011/2012 ¹²
Abgänger gesamt:	1.332
davon	
mit Abgangszeugnis (ohne Abschluss):	82 (6,16 %)
mit Abschluss GB – Schule	26 (1,95 %)

⁹ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2010/2011, Bernburg 2012, Anl. 6

¹⁰ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2012, Bernburg 2013, Anl. 6

¹¹ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2012, Bernburg 2013, Anl. 11

¹² Vgl., ebd.

Schuljahr**2011/2012**

mit Abschluss LB - Schule	62 (4,65 %)
mit Hauptschulabschluss	194 (14,56 %)
mit qualifizierten Hauptschulabschluss	17 (1,28 %)
mit Realschulabschluss	418 (31,38 %)
mit erweiterten Realschulabschluss	195 (14,64 %)
mit Fachhochschulreife	28 (2,10 %)
mit Hochschulreife	310 (23,27 %)

Weiterhin wurden die Schulpflichtverletzungen für den Salzlandkreis im Schuljahr 2012/2013¹³ nach den Regionalstellen Schönebeck, Bernburg, Staßfurt und Aschersleben erfasst.

In Staßfurt waren 31 Schulpflichtverletzer/innen gemeldet. Davon lebten zum Zeitpunkt der Schulverletzung 5 Jugendliche bei den Eltern, 20 Jugendliche bei der alleinerziehenden Mutter, 2 Jugendliche bei dem alleinerziehenden Vater, 1 Jugendliche/r bei dem Vater mit Stiefmutter/Partnerin, 2 Jugendliche in einer Jugendhilfeeinrichtung und 1 Jugendliche/r in einer eigenen Wohnung.¹⁴

Weiterhin wurde erfasst, in welcher Klassenstufe die 1. Schulpflichtverletzung begangen wurde. In einem Fall betraf es die 5. Klasse, in 2 Fällen die 6. Klasse, in 4 Fällen die 7. Klasse, in 4 Fällen die 8. Klasse, in 2 Fällen die 9. Klasse, in einem Fall die 10. Klasse und in 4 Fällen berufsvorbereitende Maßnahmen. Bei 13 Fällen war der Zeitpunkt der 1. Schulpflichtverletzung nicht bekannt.¹⁵

Von den 31 Schulpflichtverletzern besuchten 17 Schüler/innen die Berufsbildenden Schulen, 3 Schüler/innen die Förderschule, 10 Schüler/innen die Sekundarschule und 1 Schüler/in das Gymnasium.¹⁶

Folgende Maßnahmen/ Empfehlungen wurden getroffen:

- 16 x Einleitung eines OWi-Verfahrens,
- 26 x Informationsschreiben,
- 26 x persönliche Gespräche beim Jugendamt,
- 6 x Weiterleitung an amtsexterne Fachdienste (Psychologen, Beratungsstellen).

Insgesamt wurden im Schuljahr 2012/2013 74 Maßnahmen eingeleitet und 85 Meldungen von Schulpflichtverletzungen vom Salzlandkreis in der Regionalstelle Staßfurt bearbeitet.¹⁷

¹³ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2012, Bernburg 2013, Anl. 12/1

¹⁴ Vgl., ebd.

¹⁵ Vgl., ebd.

¹⁶ Vgl., ebd.

¹⁷ Vgl., ebd.

4.3. Jugendkriminalität

Für das Jahr 2012 sind folgende Angaben zur Jugendkriminalität in der Sozialdatensammlung des Salzlandkreises festgehalten:

Jugendliche 14 – unter 21 Jahre Gesamtzahl: 1.380	EG Staßfurt	Davon Stadt Staßfurt
Davon Anzahl der betreuten Straftäter	185 (13,41%)	138 (16,39%)
Davon Anzahl Mehrfachtäter	117	89
Anzahl Jugendstrafverfahren	348	279
Anzahl geführter Verhandlungen vor dem Jugendrichter	75	51
Anzahl geführter Verhandlungen vor dem Jugendschöffengericht	32	29
Anzahl geführter Verhandlungen vor dem Landgericht	3	0

Fallzählerhebung der Jugendgerichtshilfe des Salzlandkreises für das Jahr 2011 nach EG¹⁸

Im prozentualen Vergleich des Anteils betreuter Straftäter liegt die Stadt Staßfurt mit 16, 39% geringfügig unter dem Durchschnitt von Kernstädten des Salzlandkreises mit 16, 68%.¹⁹

Die Entwicklung des Anteils tatverdächtiger Kinder im Salzlandkreis 2008 bis 2012 stellt sich wie folgt dar:

Anzahl straffällig gewordener Kinder im Salzlandkreis	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtanzahl	101	241	133	169	137
Davon 0-6 Jahre	2	4	1	1	1
Davon 7-10 Jahre	23	52	37	42	26
Davon 11-12 Jahre	38	88	51	54	67
Davon 13 -14 Jahre	38	97	44	72	43

Übersicht zu straffällig gewordenen Kindern im Salzlandkreis 2008 - 2012²⁰

Von den 137 straffällig gewordenen Kindern im Salzlandkreis im Jahr 2012 zählten 94 zu Ersttätigern, 42 zu Mehrfachtätigern und 1 Kind zu Intensivtätigern (mehr als 5 Mistras).²¹

¹⁸ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2012, Bernburg 2013, Anl. 10

¹⁹ Vgl., ebd.

²⁰ Vgl., ebd.

²¹ Vgl., ebd.

60 Kinder besuchten die Sekundarschule, 4 Kinder das Gymnasium und 21 Kinder die Förderschule. 12 Kinder waren Grundschüler/innen an der Regelschule und 2 Kinder besuchten als Grundschüler/innen die Förderschule. 1 Kind befand sich in einer Kindertageseinrichtung. In 37 Fällen konnte die besuchte Einrichtung nicht benannt bzw. erfasst werden.²²

4.4. Hilfen zur Erziehung

Die vom Salzlandkreis erstellte Analyse der Hilfefälle und der Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung zeigt im Vergleich der Jahre 2011 und 2012 einen Anstieg des Anteils der Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung von 4,79 %²³ auf 5,25 %.²⁴ Damit liegt die Stadt Staßfurt deutlich über dem Salzlandkreisdurchschnitt von 4,66 %.²⁵

4.5. Menschen mit Behinderung (hier Schwerbehinderung) im Salzlandkreis

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt lebten am 31.12.2011 15.957 schwerbehinderte Personen im Salzlandkreis. Davon waren 46 Kinder unter 6 Jahre, 264 Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis unter 18 Jahren, 1.961 Jugendliche und Erwachsene von 18 Jahren bis unter 45 Jahren, 5.033 Erwachsene von 45 Jahren bis unter 65 Jahren und 8.653 Erwachsene von 65 Jahren und mehr.²⁶

Weiterhin erfasste das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt am 31.12.2011 schwerbehinderte Personen nach Art der schwersten Behinderung in Oberkategorien.

Von den 15.957 schwerbehinderten Menschen im Salzlandkreis haben:

352 Personen	ein Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen
1.828 Personen	Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen
1.351 Personen	Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes
1.146 Personen	Blindheit und Sehbehinderung
880 Personen	Sprach-/ Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen

²² Vgl., Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2012, Bernburg 2013, Anl. 10

²³ Vgl., Jugendamt Salzlandkreis, Sozialdatensammlung des Salzlandkreises 2010/2011, Bernburg 2012, Anl. 9

²⁴ Vgl., ebd.

²⁵ Vgl., ebd.

²⁶ Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Daten und Fakten, Schwerbehinderte in Sachsen-Anhalt am 31.12.2011 nach Kreisen, Aktualisierung 10.09.2012, www.statistik.sachsen-anhalt.de

622 Personen	Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.
4.046 Personen	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
4.038 Personen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
1.694 Personen	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen. ²⁷

Eine Untergliederung der Daten nach Wohnorten liegen dem Fachdienst 21, Soziales, des Salzlandkreises nicht vor.

5. Rahmenbedingungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

5.1. Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen

Am 06.06.2013 wurde vom Stadtrat der Stadt Staßfurt mit Beschlusswirksamkeit zum 06.07.2013 der Beschluss Nr. 0749/2013, 2.Version, mit folgendem Auftrag gefasst:

1. Den Kooperationsvertrag für die Übernahme von Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit zwischen der Gemeinde Förderstedt und dem Verein Rückenwind e. V. vom 03.07.2007, geändert durch den Vertrag vom 03.12.2013 zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen bzw. einvernehmlich zu lösen und
2. die offene Kinder- und Jugendarbeit und damit den Betrieb der Einrichtungen in der Ortschaft Förderstedt mit eigenen Fachkräften unter Nutzung der bestehenden Förderung (Jugendpauschale, Fachkräfteprogramm, SGB II) in Anlehnung an die Variante 4 abzusichern.

Nach einvernehmlicher Lösung des Kooperationsvertrages mit dem Träger Rückenwind e. V. Schönebeck sind die Kinder- und Jugendeinrichtungen Brumby, Glöthe und Förderstedt zum 01.09.2013 in städtische Trägerschaft übergegangen und werden pädagogisch von eigenen Fachkräften der Stadt Staßfurt im Bereich der Mitarbeiter/innen Jugend, hier Landjugend, betreut.

Nachfolgend werden die bestehenden Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in städtischer und freier Trägerschaft ab dem 01.09.2013 dargestellt.

²⁷ Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Daten und Fakten, Schwerbehinderte in Sachsen-Anhalt am 31.12.2011 nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien), Aktualisierung 07.09.2012, www.statistik.sachsen-anhalt.de

Übersicht von Einrichtungen in städtischer Trägerschaft:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP anteilig); 1 AzR	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 MAE 1 FSJ	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 Bufdi bis 28.02.15	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf(Anh.), Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 EA	
Kinder- und Jugendclub Neundorf (Anh.)	Hecklinger Weg OT Neundorf (Anh.) Staßfurt			Jugendclub	1 EA 1 MAE 1 AzR	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA 1 AzR	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt		Jugendclub	1 MAE bis 31.08.14 1 MAE bis 31.12.14	Landjugendpflegerin Stadt Staßfurt (Antrag FKP) Weiterhin erfolgte Beantragung Bufdi
Jugendclub Glöthe	Ernst-Thälmann-Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt		Jugendclub	Landjug.	
Jugendclub Brumby	Ernst-Thälmann-Str. OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt		Jugendclub	1 MAE bis 31.08.14 1 AzR	

Stadjugendpflege

Stadjugendpflege

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013²⁸;

MAE = Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, EA= Ehrenamt, MA Jugend = Mitarbeiter Jugend der Stadt Staßfurt, Bufdi = Bundesfreiwilligendienst, AzR = Maßnahme „Aktiv zur Rente“

²⁸ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur, Staßfurt, 06.08. 2014

Übersicht von Einrichtungen in freier Trägerschaft:

Einrichtung	Anschrift	Träger/ pädagog. Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendfreizeittreff Glashaus	Hecklinger Str. Staßfurt	BBRZ e. V.	Kinder- und Jugendzentrum	1 Festangestellter, 2 Bufdi's 1 EA 1 AzR	In Koop. mit Stadtjugendpflege
Kindertreff "Leo"	Kirchplatz Staßfurt	BBRZ e. V.	Kinder- und Jugendzentrum	1 Festangestellte, 1 Bufdi 1 MAE	

Übersicht Einrichtungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe²⁹

MAE = Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, EA= Ehrenamt, Bufdi = Bundesfreiwilligendienst, AzR = Aktiv zur Rente

Die Bestandsaufnahme der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung zeigt, dass sich 9 Einrichtungen in städtischer Trägerschaft und 2 Einrichtungen in freier Trägerschaft befinden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass im § 3 SGB VIII steht:

„ (1) Die Jugendhilfe ist gekennzeichnet durch die Vielfalt von Trägern unterschiedlicher Wertorientierung und die Vielfalt von Inhalten, Methoden und Arbeitsformen.“³⁰

Weiterhin wird im § 74 des SGB VIII die Förderung der freien Jugendhilfe explizit benannt und vertieft, um eine notwendige Pluralität des Angebotes in der Jugendhilfe zu sichern.

Vielfalt und Pluralität zeigt die Trägerlandschaft der Stadt Staßfurt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit der Übernahme der Einrichtungen im Raum Förderstedt zum 01.09.2013 nur noch geringfügig auf.

Die Besucherzahlen der städtischen und Einrichtungen in freier Trägerschaft im Jahr 2013 sind der Anlage 1 bis Anlage 1/6 zu entnehmen.

²⁹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur, Staßfurt, 06.08. 2014

³⁰ Schellhorn/Fischer/Mann: SGB VIII/KJHG, Kommentar zum Sozialgesetzbuch, München, 2007, S. 37

5.2. Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit

Unter Berücksichtigung der Grundlagen des barrierefreien Bauens kann der Bestand der städtischen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen wie folgt dargestellt werden:

	KJZ Nord	KJZ Teenie	KJZ Löderb.	JC Neund.	JC Rathm.	JC Hohenerx.	JC Glöthe.	JC Brumby	JC Förderst.	Ju.-Bü.Haus
Gehwege, Verkehrsflächen	x	o	o	o	x	x	o	x	x	x
Pkw-Stellplätze	x	o	o	o	o	o	o	o	o	x
Zugangs- und Eingangsbereiche	x	o	o	o	x	x	o	o	o	x
Bewegungsfläche ohne Richtungsänd.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bewegungsfläche mit Richtungsänderung	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Anforderungen Türen	x	x	o	o	o	x	o	o	o	o
Anforderungen Türkonstruktionen	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Bewegungsflächen Türen	x	x	o	o	o	x	o	o	o	o
Orientierungshilfen Türen	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o
Bodenbeläge	x	x	o	o	o	x	o	o	o	o
Aufzugsanlagen	EG	EG	o	o	EG	EG	EG	EG	o	o
Laufgestaltung und Stufenbildung	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Handläufe	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Orientierungshilfen an Treppen/Einzelstufe	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Fahrttreppen und geneigte Fahrsteige	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Rampen und Podeste	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Radabweiser und Handläufe bei Rampen	o	o	o	o	o	x	o	o	o	x
Rollstuhlabbstellplätze	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Visuelle Informationen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Auditive Informationen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Taktile Informationen	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Bedienelemente/Kommunikationsanlagen	o	o	o	o	o	x	o	o	o	o
Ausstattungs-elemente	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Alarmierung/Evakuierung (auch hier WC)	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Sanitärräume	o	o	o	o	o	x	o	o	o	x
Waschplätze	o	o	o	o	o	x	o	o	o	x
FD 40, 08.04.2014	Legende:	o	nicht barrierefrei							
		x	barrierefrei							

³¹ Barrierefreiheit der städtischen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wie der Bestandsübersicht zu entnehmen ist, weisen die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit nur geringfügige Merkmale einer Barrierefreiheit auf.

Dieses Bild ergibt sich auch bei der Betrachtung der Einrichtungen in freier Trägerschaft, wie folgend dargestellt:

³¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur in Kooperation mit dem GBM, Staßfurt, 08.04.2014

	KJZ	Kindertreff			
	Glashausd	Leo			
Gehwege, Verkehrsflächen	o	o			
Pkw-Stellplätze	o	o			
Zugangs- und Eingangsbereiche	o	o			
Bewegungsfläche ohne Richtungsänd.	x	x			
Bewegungsfläche mit Richtungsänderung	o	o			
Anforderungen Türen	o	o			
Anforderungen Türkonstruktionen	o	o			
Bewegungsflächen Türen	x	x			
Orientierungshilfen Türen	o	o			
Bodenbeläge	x	x			
Aufzugsanlagen	EG	EG			
Laufgestaltung und Stufenbildung	o	o			
Handläufe	o	o			
Orientierungshilfen an Treppen/Einzelstufe	o	o			
Fahrttreppen und geneigte Fahrsteige	o	o			
Rampen und Podeste	o	o			
Radabweiser und Handläufe bei Rampen	o	o			
Rollstuhlabbstellplätze	o	o			
Visuelle Informationen	o	o			
Auditive Informationen	o	o			
Taktile Informationen	o	o			
Bedienelemente/Kommunikationsanlagen	o	o			
Ausstattungs-elemente	o	o			
Alarmierung/Evakuierung (auch hier WC)	o	o			
Sanitärräume	o	o			
Waschplätze	o	o			
FD 40, 08.04.2014	Legende:	o		nicht barrierefrei	
		x		barrierefrei	

Barrierefreiheit der freien offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen³²

5.3. Personelle Rahmenbedingungen

5.3.1. Stabilität

Folgende Lösungsansätze wurden in der Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplans der Stadt Staßfurt 2012 bis 2014 vom 23.08.2013³³ mittelfristig unterbreitet und umgesetzt:

³² Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur in Kooperation mit dem GBM, Staßfurt, 08.04.2014

³³ Vgl., Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt 2012 bis 2014, Staßfurt, 2012, S.10

1. Zeitnahe Besetzung der festen Planstelle im Kinder- und Jugendzentrum Nord zum 01.09.2013 mit einer pädagogischen Fachkraft

Ergebnis:

- Flexibler Einsatz der Stadtjugendpflege und einer festen Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt zur pädagogischen Begleitung der Einrichtung im September 2013
- Besetzung der festen Stelle im Jugend- und Bürgerhaus / Kinder- und Jugendzentrum Nord zum 01.10.2013 mit einer pädagogischen Fachkraft

2. Einstellung geringfügig Beschäftigter für 14h/Woche in den ländlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit ab dem 01.01.2013 zunächst bis 28.02.2013 bzw. bei Nichtanerkennung des Bundesfreiwilligendienstes oder Erschöpfung des Kontingents durchgehend für das Jahr 2013 und Einstellung eines geringfügig Beschäftigten für 14h/Woche ab dem 01.08.2013 im KJZ Löderburg, Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern

Ergebnis:

- Einstellung von geringfügig Beschäftigten war aufgrund der Tarifgebundenheit für 14h/Woche nicht möglich
- Gewinnung von ehrenamtlichen Kräften mit Auslagenersatz in den Einrichtungen JC Neundorf (Anh.), JC Rathmannsdorf, JC Hohenerxleben bis zur Besetzung der Bundesfreiwilligendienststellen zum 01.05.2013 bzw. zum 01.09.2013
- weitere Ehrenamtskräfte im KJZ Löderburg ohne Auslagenersatz und im JC Neundorf, JC Förderstedt, JC Brumby sowie im KJZ Nord mit Auslagenersatz
- Gewinnung eines weiteren ehrenamtlich Tätigen ab dem 17.03.2014 bis 30.06.2014 für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Atzendorf mit Auslagenersatz, Unterbreitung von spielerischen Angeboten in der Turnhalle Atzendorf

3. Flexibler Einsatz der festangestellten Mitarbeiter/innen für 16h/Woche in den ländlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit ab dem 01.11.2012

Ergebnis:

- Flexibler Einsatz der festangestellten Mitarbeiter/innen des KJZ Teenie-Treffs und KJZ Nord vom 01.11.2012 bis 28.02.13 im JC Neundorf (Anh.) und JC Rathmannsdorf für 6h/Woche
- Flexibler Einsatz der festangestellten Mitarbeiter/innen ab dem 01.09.2013 im JC Brumby und JC Glöthe durch den Mitarbeiter des KJZ Teenie-Treffs, im JC Förderstedt vom 01.09.2013 bis 30.11.2013 durch die Stadtjugendpflege und vom 01.12.2013 bis 28.02.2014 durch die Mitarbeiterin des KJZ Nord
- Einsatz der Landjugendpflege durch eine Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt ab dem 17.03.2014

4. Zeitnahe Besetzung der Stellen für den Bundesfreiwilligendienst

Ergebnis:

- Beschäftigung von Bundesfreiwilligendienstler/innen in den Einrichtungen:
JC Hohenerxleben, 1 Stelle, 01.05.2013 bis 31.10.2014,
JC Neundorf (Anh.), 1 Stelle, 01.05.2013 bis 31.10.2014,
KJZ Nord, 1 Stelle, 01.06.2013 bis 31.05.2014 (Stelleninhaberin hat den Vertrag im November 2013 beendet),
KJZ Löderburg, 1 Stelle, 01.07.2013 bis 31.12.2014,
KJZ Teenie-Treff, 1 Stelle ab 01.10.2013 bis 30.09.2014,
JC Rathmannsdorf, 1 Stelle ab 01.09.2013 bis 28.02.2015

Eine fortführende Besetzung der Bundesfreiwilligendienststellen darf bisher mit Bewerber/innen unter 25 Jahre erfolgen.

Weiterhin wurden die Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung von der Stadt Staßfurt beantragt. Die Bewilligung und Besetzung der Stellen ist zunehmend gefährdet, da keine bzw. wenige geeignete Teilnehmer gefunden werden. Im Jugendclub Rathmannsdorf ist seit dem 01.11.2012 keine Maßnahme im MAE-Bereich vorhanden, im Jugendclub Hohenerxleben trifft dies seit dem 01.01.2013 zu. Es ist davon auszugehen, dass die noch vorhandenen Maßnahmen in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zunehmend abgebaut werden, da sie nicht mehr zu besetzen sind bzw. wurden Maßnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit für das I. Quartal 2014 gestrichen, in denen der Bundesfreiwilligendienst tätig war.

Seit dem 01.03.2014 stehen keine MAE-Maßnahmen in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen KJZ Löderburg und KJZ Teenie-Treff zur Verfügung. Seit dem 01.07.2014 gibt es keine MAE-Maßnahmen im KJZ Nord.

Zum 01.07.2014 haben 3 Maßnahmen im Programm "Aktiv zur Rente" für die Einrichtungen JC Neundorf und JC Rathmannsdorf, JC Brumby, KJZ Nord und KJZ Löderburg begonnen.

Mit Beschluss des Stadtrates 0749/2013, 2. Version, zur Übernahme der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Raum Förderstedt in städtischer Trägerschaft reichte die Stadt Staßfurt Umwidmungsanträge für die

1. Übernahme der Maßnahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung bei der GESAS
2. Übernahme der Stelle Fachkräfteprogramm zur pädagogische Betreuung der Jugendeinrichtungen Förderstedt, Glöthe und Brumby sowie für die

3. Übernahme der Zuwendungen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis für die Einrichtungen JC Brumby, JC Förderstedt und JC Glöthe ab dem 01.09.2013 ein.

Weiterhin beantragte die Stadt Staßfurt für die Einrichtungen in Förderstedt, Brumby und Glöthe den Einsatz des Bundesfreiwilligendienstes. Ebenso waren, wie bereits erwähnt, Ehrenamtskräfte im JC Förderstedt, im JC Brumby und in der Turnhalle Atzendorf mit Auslagenersatz tätig.

Für den Zeitraum ab dem 01.09.2013 wurde die Stelle der Landjugendpflege im Raum Förderstedt durch den flexiblen Einsatz der Mitarbeiter/innen Jugend und der Stadtjugendpflege abgedeckt. Seit dem 17.03.2014 arbeitet eine Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt in der Landjugendpflege für den Raum Förderstedt.

Für das Jahr 2013 konnte der Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen gehalten werden, wenn auch zu Lasten der Fachlichkeit. Für das Jahr 2014 und 2015 ist fortführend mit weiteren Einschränkungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu rechnen. So führen die personellen Ressourcen besonders in den größeren Kinder- und Jugendzentren, wie z.B. im Teenie-Treff und im KJZ Nord mit jeweils nur 2 Betreuern (1 festangestellte Mitarbeiter/in und 1 Maßnahmeinhaberin „Aktiv zur Rente“ bzw. 1 Bundesfreiwilligendienstlerin) zur Reduktion der Öffnungszeiten bzw. zu vorübergehenden Schließzeiten der Einrichtungen, z.B. im Krankheits- oder Urlaubsfall, bei Fort- und Weiterbildungen oder der Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. Kindertag und Kinder- und Jugendtage. Planungsprozesse werden durch Schließzeiten erschwert. Ebenso treten fachliche Einschränkungen auf, da die Gewährleistung der Aufsichtspflicht bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung von Angeboten im offenen und zielgruppenspezifischen Bereich nicht mehr möglich ist, besonders an Tagen mit hohen Besucherzahlen. Im Teenie-Treff muss zum Beispiel seit geraumer Zeit entsprechend der Besucherzahl entschieden werden, ob die Räume des offenen Bereiches im Untergeschoss zugänglich sind oder nicht. Im Kinder- und Jugendzentrum Nord muss zukünftig der offene Bereich geschlossen werden, um zum Beispiel das Angebot der Schmuckwerkstatt weiterhin durchführen zu können.

Die festgelegten Kriterien zur Kategorisierung von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfüllen derzeit einen theoretischen Anspruch, welcher in der Praxis auch unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften teilweise nicht mehr realisiert werden kann.

5.3.2. Fachlichkeit

Es wurde in der Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes vom 23.08.2012 formuliert, dass es einer umfassenden Qualifizierung der Mitarbeiter/innen in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen bedarf, um den notwendigen qualitativen Anspruch der offenen Kinder- und Jugendarbeit unter veränderten personellen Bedingungen gerecht zu werden³⁴.

Folgende mittelfristige Ziele wurden hierzu umgesetzt:

1. Anteilige Finanzierung einer Qualifizierungsmaßnahme zum Erwerb eines pädagogisch qualifizierten Berufsabschlusses für eine hauptamtliche Mitarbeiterin
Ergebnis:
 - Seit dem 03.09.2013 erfolgte die Qualifizierung einer Mitarbeiterin Jugend zum Abschluss „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ unter anteiliger Finanzierung durch die Stadt Staßfurt.
 - Diese Maßnahme musste aus gesundheitlichen Gründen zum 31.08.2014 beendet werden.
2. Fachliche Qualifikation der Mitarbeiter/innen durch Fortbildungen, mindestens 2 x im Jahr und Schulungen für geringfügig Beschäftigte im offenen Kinder- und Jugendbereich pro Quartal durch die Stadtjugendpflege
Ergebnis:
 - Schulungen für Mitarbeiter/innen, Maßnahme- und Ehrenamtskräfte im offenen Kinder- und Jugendbereich in Zusammenarbeit mit dem Salzlandkreis und anderen Fortbildungsanbietern sind erfolgt. Das Ziel bleibt weiterhin bestehen.
 - Teilnahme der Mitarbeiter/innen Jugend an Fachtagungen und Treffen der Netzwerkgruppe „Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“

April 2013	Fortbildung zum Umgang mit Drogen – Wirkungsweisen und suchtp Präventive Methoden, AWO Schönebeck
------------	---

Mai 2013	Naturpädagogik – Dem Frühling auf der Spur, Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V.
----------	--

Oktober 2013	Fachtagung Cybercrime/Cybermobbing, Landespräventionsrat Sachsen-Anhalt
--------------	---

³⁴ Vgl., Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplans der Stadt Staßfurt 2012 bis 2014, Staßfurt, 2012, S. 10

Abrechnung von Projekten, Rückenwind e.V. Schönebeck

November 2013 Projektmanagement/Konzepte entwickeln,
Internationaler Bund;
Öffentlichkeitsarbeit/social media,
Radio hbw

September 2013 – Juni 2014

Schulung von Mitarbeitern im Bereich offenen Kinder- und
Jugendarbeit mit dem Jugendamt des Salzlandkreises

März 2014 Fachtagung „Wie ticken Jugendliche“, Jugendamt des
Salzlandkreises

Mai 2014 Fachtagung „Häusliche Gewalt“, Frauenhaus Rückenwind
Bernburg e.V.

Juni 2014 Chrystal in Sachsen-Anhalt: Neue Droge – neue
Antworten.(?), Landesstelle für Suchtfragen (LS-LSA)

Juli 2014 Ausbildung zum Ersthelfer, DRK

Die notwendige Qualifizierung ist unter Berücksichtigung der ständig
wechselnden Maßnahmekräfte (teilweise halbjährlich) nicht umsetzbar.

3. Aktivierung und Vermittlung von Jugendlichen zur Teilnahme an Schulungen für den
Erwerb der Juleica

Ergebnis:

- Im Jahr 2013 erwarben 3 Jugendliche des Jugendclubs Rathmannsdorf, 3 BundesfreiwilligendienstlerInnen sowie eine Maßnahmekraft die Juleica.
- Im Jahr 2014 wurden 3 Personen zur Juleica-Schulung von der Stadt Staßfurt angemeldet.
- Das Ziel wird weiter verfolgt.

In der Darstellung zum Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft wird der Personaleinsatz umfassend aufgezeigt. Es stehen 4 feste Mitarbeiter/innen Jugend, die Stadtjugendpflege und in Kooperation, die Landjugendpflege

des BBRZ e. V., als pädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die pädagogische Betreuung der Einrichtungen gestaltet sich wie folgt:

1. JC Hohenerxleben, JC Rathmannsdorf, JC Neundorf (Anh.) und das KJZ Löderburg durch die Landjugendpflege des BBRZ e.V. bis zum 31.12.2014, welche weiterhin für die Stadt Hecklingen und die Verbandsgemeinde Saale-Wipper als Landjugendpflegerin arbeitet. Die Situation ist ab dem 01.01.2015 ist offen.
2. KJZ Teenie-Treff, KJZ Löderburg und KJZ Nord durch jeweils 1 Mitarbeiter/in Jugend
3. JC Glöthe, JC Brumby, JC Förderstedt und Angebot Turnhalle Atzendorf durch die Landjugendpflege der Stadt

Mit Blick auf das Konzept der Inklusion und der damit verbundenen Fachlichkeit des Personals wird an dieser Stelle auf Aussagen des 14. Kinder- und Jugendberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verwiesen:

„Es würde jedenfalls nicht ausreichen, einfach alle Kinder „gleich“ in einer Einrichtung zu betreuen. Denn wenn nicht durch entsprechende (sonder-)pädagogische Qualifizierung und Aufstockung des Personals und einer diversitysensiblen Strukturierung der Angebote sichergestellt werden könnte, dass Kinder und Jugendliche mit festgestellten Behinderungen oder sonstigen „Eigenheiten“ (Sprachproblemen, Verhaltensauffälligkeiten, sogenannten ADHS etc.) eine bestimmte individuelle Förderung erhalten, dann könnte sich das ambitionierte Konzept der Inklusion in sein Gegenteil verwandeln und zur puren Ideologie werden. Kinder bzw. Jugendliche mit speziellen Förderbedarfen würden gewissermaßen in die Rolle von inkludierten Außenseitern verdrängt.“³⁵

„Nimmt man die Botschaft der UN-Behindertenrechtskonvention ernst, so geht es also mit Blick auf die Kinder- und Jugendhilfe nicht „nur“ um...eine Verlagerung der Leistungsbereiche der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung aus dem SGB XII in das SGB VIII, sondern um eine neue Architektur der Kinder- und Jugendhilfe, nämlich um eine inklusive Ausgestaltung des Leistungssystems. Dies verlangt, den gesamten Leistungskatalog des SGB VIII auf den Prüfstand zu stellen...“³⁶

„So wird genauer zu prüfen sein, welche Leistungen bei konsequenter Umsetzung des Inklusionsansatzes bei der Kinder- und Jugendhilfe verbleiben und welche originär vom Gesundheitssystem, vom Schulsystem, von den Trägern der Grundsicherung für

³⁵ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat Öffentlichkeitsarbeit: 14. Kinder- und Jugendbericht, Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Berlin 2013, 1.Auflage, S. 370

³⁶ Ebd.

Arbeitssuchende (SGB II), von den Trägern der Leistungen der Arbeitsförderung (SGB III) zu gewähren sind.“³⁷

Weiterhin werden im Bericht zum Punkt der „Zusammenführung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe“³⁸ unter anderem folgende Aussagen getroffen:

„Eine umfassende Aufgabenwahrnehmung mit Blick auf alle behinderten Kinder und Jugendlichen setzt allerdings nicht nur eine entsprechende Finanzausstattung, sondern vor allem auch die notwendige fachliche Kompetenz voraus. Die Feststellung von spezifischen Bedarfen von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher und geistiger Behinderung gehörte bisher nicht zu den zentralen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe.“³⁹

„Die Jugendämter müssen, um die neuen Aufgaben unter dem Blickwinkel des Inklusionsansatzes bewältigen zu können, personell und in der fachlichen Kompetenz breiter ausgestattet sein. Dies setzt eine bestimmte personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit voraus. Diese wiederum kann ökonomisch betrachtet erst ab einer bestimmten Mindestgröße erwartet werden. Jugendämter mit einem Einzugsbereich von 20.000 Einwohnern, wie sie in einigen kreisangehörigen Städten etabliert worden sind, können diese Aufgabe nicht bewältigen.“⁴⁰

In Anbetracht der praktischen Konsequenzen, die sich aus der UN – Konvention ergeben, zeigt sich der Umfang der notwendigen Beteiligung von Akteuren auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene zur Schaffung gesetzlicher, finanzieller und personeller Rahmenbedingungen.

Unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Staßfurt kann derzeit die Umsetzung des inklusiven Gedankens nur in der kooperativen Angebotsgestaltung „mit Trägern von Einrichtungen und Diensten ... , die bisher in engen Kontakt zu Trägern der Sozialhilfe standen“⁴¹ erfolgen.

Um geforderten Ansprüchen und Leistungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gerecht zu werden und langfristig eine pädagogische Qualität in den Einrichtungen der Stadt Staßfurt zu sichern, werden folgende Vorschläge zur Beratung eingebracht:

³⁷ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat Öffentlichkeitsarbeit: 14. Kinder- und Jugendbericht, Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Berlin 2013, 1.Auflage, S. 371

³⁸ Ebd., S. 377

³⁹ Ebd.

⁴⁰ Ebd.

⁴¹ Ebd.

- Modellprojekt zur Umsetzung des Inklusionsgedankens im Jugend- und Bürgerhaus und dem Kinder- und Jugendzentrum Nord in Zusammenarbeit mit erfahrenen Trägern, z.B. Lebenshilfe Bördeland gGmbH, Stiftung Staßfurter Waisenhaus zur Unterbreitung von Freizeitangeboten der dort beschäftigten und betreuten Jugendlichen außerhalb des Wirkungsbereiches der Werkstätten und Wohngruppen
- Kostenermittlung des Umbaus bestehender städtischer Einrichtung in Hinblick auf Merkmale des barrierefreien Bauens in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, bevorzugte Behandlung von Einrichtungen mit der höchsten Anzahl von Merkmalen der Barrierefreiheit (hier z.B. KJZ Teenie-Treff, KJZ Nord, Jugend- und Bürgerhaus und JC Hohenerxleben) und Positionierung
- ggf. Verzicht des Einsatzes von Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung des Jobcenters in offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hinblick auf die geforderte Fachlichkeit mit der Folge einer Konzentration der offenen Kinder- und Jugendarbeit an festzulegenden Standorten
- Sichern von pädagogischer Fachlichkeit durch Beschäftigung der festen Mitarbeiter/innen Jugend in den städtischen Einrichtung KJZ Nord (2 Mitarbeiter/innen) und KJZ Teenie-Treff (2 Mitarbeiter/innen) zu Lasten der ländlichen Einrichtungen und Prüfen der Möglichkeit von Zusatzqualifizierung der festen Mitarbeiter/innen im Bereich Heilerziehung/Heilpädagogik
- Prüfen der Möglichkeit zur Durchführung von mobilen Angeboten im Raum Förderstedt, Neundorf, Rathmannsdorf, Hohenerxleben und Löderburg durch die pädagogische Betreuung der Landjugendpflege BBRZ e.V. (z.B. 1 Angebot pro Woche pro Ortsteil) in Abhängigkeit der Förderung des Landes im Rahmen des Fachkräfteprogramms
- Prüfen der Möglichkeit des Einsatzes von sog. Shuttle – Bussen und Behindertentransporten, um Kindern und Jugendlichen des ländlichen Bereiches den Besuch der Einrichtungen in der Stadt zu erleichtern, hier Gespräche mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben und Kostenermittlung notwendig

5.4. Finanzielle Ausstattung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mit Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sind Erträge und Aufwendungen Bestandteil des Teilhaushaltes des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur, welche im Rahmen der Budgetverantwortung dem Produkt „Einrichtungen der

Jugendarbeit“ zugeordnet werden. Die Finanzausstattung des Produktes „Einrichtungen der Jugendarbeit“ sind dem Haushaltsentwurf 2014 zu entnehmen.

Die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis ab dem 01.01.2014 bildet die Grundlage der anteiligen Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch den Salzlandkreis. In Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Familienförderungsgesetzes ab dem 01.01.2015 gab der Salzlandkreis in einer Mitteilungsvorlage bekannt, seine Beteiligung zu reduzieren. Die Stadt Staßfurt beantragt Fördermittel auch zukünftig für Personalausgaben, Pauschalbeträge der Einrichtungen sowie sonstige Maßnahmen und Projektförderung für Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit. Weiterhin beantragt die Stadt Staßfurt Mittel im Rahmen des Fachkräfteprogramms des Landes Sachsen-Anhalt für den Einsatz der Landjugendpflege im Raum Förderstedt. Zusätzliche finanzielle Mittel zur Umsetzung des Inklusionsgedankens in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen der Stadt Staßfurt nicht zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten wird sich die Stadtjugendpflege um weitere Fördermöglichkeiten für Projekte der Inklusion in den Einrichtungen bemühen.

6. Inhaltliche Schwerpunkte und Handlungsfelder 2015/2016

Gemäß § 11 SGB VIII zählen zu den Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit folgende Schwerpunkte:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer und gesundheitlicher, kultureller und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugenderholung
6. Jugendberatung

Die Ziele wurden unter Berücksichtigung der strukturellen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt für das Jahr 2014 überarbeitet. Ziele, die für das Jahr 2013 formuliert wurden, sind mit Ergebnis dargestellt. Sie haben für die Jahre 2015/2016 weiterhin Bestand. Einzelmaßnahmen werden fortgeführt beziehungsweise aufgegeben.

1. Ziel

Ausbau des Netzwerkes von Kooperationspartnern

Maßnahmen:

1. Durchführung einer schriftlichen standardisierten Befragung von Schulen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen der Stadt Staßfurt zu Angeboten und Inhalten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Aufdecken der Dopplung von Angeboten bzw. Erfassen möglicher Ergänzungen und Synergien für Einrichtungen bis 01.06.2014

Ergebnis:

- Im Jahr 2013 konnte die Umsetzung des Ziels im Rahmen der personellen Ressourcen nicht erfolgen. Erhebung und Auswertung beanspruchen einen zu hohen zeitlichen Arbeitsaufwand, der im Rahmen des täglichen Arbeitsfeldes der Stadtjugendpflege derzeit nicht zu realisieren ist.

2. Herausgabe einer Informationsbroschüre zu Angeboten der Stadt Staßfurt für Kinder und Jugendliche

Ergebnis:

- Die Maßnahme wird beibehalten.

3. Gestaltung des Kindertages in Zusammenarbeit mit einer Kita/Grundschule bis 31.12.2012

Ergebnis:

- Die Gestaltung des Kindertages erfolgte in Kooperation mit der Lebenshilfe Bördeland gGmbH, den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft, der Landjugendpflege und den Sozialarbeitern des Bildungs- und Teilhabepaketes des BBRZ e. V..
- Die Hortgruppen der Grundschulen zählten zur Besuchergruppe.
- Die Durchführung des Kindertages wird für die Jahre 2015/2016 in Abhängigkeit der personellen und finanziellen Ressourcen und der Anzahl von Kooperationspartnern festgehalten.

4. Gewinnung von 3 Kooperationspartnern zur Durchführung der Kinder- und Jugendtage bis 31.05.2013

Ergebnis:

- Die inhaltliche Gestaltung der Kinder- und Jugendtage erfolgte in Zusammenarbeit der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft und weiteren Kooperationspartnern wie z. B. DAK, Kreissportbund Salzland e. V., Verkehrswacht e. V., Internationaler Bund, Volkssolidarität e. V., Sozialarbeitern des Bildungs- und Teilhabepaketes BBRZ e. V., der Landjugendpflege des BBRZ e. V., der Musikband „Brot und Spiele“, das Frauengesprächszentrum Laura und weiteren Partnern.
 - Die Durchführung der Kinder- und Jugendtage wird für die Jahre 2015/2016 in Abhängigkeit der personellen und finanziellen Ressourcen und der Anzahl von Kooperationspartnern festgehalten.
5. Gewinnung von Kooperationspartnern zur Gestaltung des Ferienpasses und konzeptionelle Überarbeitung des Ferienpasses bis 31.03.2013
- Der Ferienpass 2013 wurde mit 7 Kooperationspartnern gestaltet. Dazu zählten: das Landhaus Förderstedt, der Albertinesee, das Salzlandcenter GmbH, der Tiergarten der Lebenshilfe Bördeland, das Stadt- und Bergbaumuseum der Stadt Staßfurt, das Strandsolbad der Stadt Staßfurt und die Stadt- und Regionalbibliothek Staßfurt. Weiterhin wurden die Ferienangebote der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft auf dem Ferienpass veröffentlicht.
 - Am 22.04.2014 fand eine Beratung mit den Kooperationspartnern statt, um die Beteiligungsmöglichkeiten für den Ferienpass 2014 und insbesondere für den Ferienpass 2015 konzeptionell zu überarbeiten.
 - Ab dem Jahr 2015 soll die Öffnung des Ferienpasses für Kinder und Jugendliche von 6 bis 25 Jahre durch Vergünstigungen der teilnehmenden Partner erfolgen. Die Vergünstigungen werden von den Partnern vorgeschlagen. Eine finanzielle Ausgleichzahlung wird für die Partner entfallen. Der Preis des Ferienpasses minimiert sich auf die Herstellungskosten von ca. 1,00 Euro.
 - Kinder- und familienfreundliche Unternehmen und Einrichtungen, die ein Angebot für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien anbieten, können Ihre Ideen, Vorschläge und Angebote bei der Stadtjugendpflegerin bis zum 30.04.2015 melden.
 - Die Angebote werden 4 Wochen vor dem Sommerferienbeginn auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.
 - Weiterhin kann der Ferienpass zur Veröffentlichung von Angeboten genutzt werden.

- Zusätzlich wird zum Ferienpass ein Handzettel mit einer Übersicht zu Partnern und deren Angebote ausgehändigt und an verschiedenen öffentlichen Stellen gratis ausgelegt.
 - Erstellen eines Konzeptionsentwurfes Ferienpass zum IV. Quartal 2014
6. Umsetzung des Inklusionsgedankens im Konzept des Jugend- und Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und weiteren Kooperationspartnern
- Am 24.02.2014 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Inklusion im Jugend- und Bürgerhaus statt.
 - Am 05.05.2014 wurden die Ideen der Vereine des Jugend- und Bürgerhauses im Rahmen der Hausversammlung aufgenommen und in die Konzeption des Jugend- und Bürgerhauses eingearbeitet. Hier sind mittelfristige Ziele zur Umsetzung formuliert.

Kennzahl:

- Anzahl der Kooperationspartner zum Kindertag
- Anzahl der Kooperationspartner zu den Kinder- und Jugendtagen
- Anzahl der Kooperationspartner Ferienpass zur Gestaltung des Ferienpasses
- Anzahl Kooperationspartner zur Umsetzung des Inklusionsgedankens im Konzept des Jugend- und Bürgerhauses

2. Ziel

Gestalten bedarfsgerechter Angebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahmen:

1. Ist - Angebot der Jugendeinrichtungen analysieren nach Nutzer (Alter, Geschlecht) bis zum 31.03.2013 und Durchführung einer Bedarfsanalyse in Form einer standardisierten Befragung bis zum 31.06.2013

Ergebnis:

- Im Februar 2013 traf sich eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Fragebogens zu Freizeitwünschen und –aktivitäten von Kindern und Jugendlichen. In der Arbeitsgruppe waren vertreten: die Mitarbeiterin des

Kinder- und Jugendtreffs Leo, die Schulsozialarbeiter des Internationalen Bunds, die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepaketes des BBRZ e. V., die Landjugendpflege des BBRZ e. V. und die Stadtjugendpflege.

- Im April 2013 wurden die Fragebögen an die Grundschulen und Sekundarschulen sowie in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen verteilt mit der Bitte um Beantwortung und Rücksendung bis zum 30.05.2013.
- Die Auswertung der beantworteten Fragebögen von Kindern und Jugendlichen konnte im April 2014 abgeschlossen werden.
- Die Ergebnisse der Befragung werden in der Anlage 2 beigefügt. Es folgen zu einigen Fragen Anmerkungen.
- Bei der 1. Frage zählt der Vorschlag "Kino" zu den beliebtesten der Umfrage, während die Antworten "MC Donalds" und "Einkaufszentrum" deutlich die meistgenannten unter den nicht-vorgegebenen Vorschlägen sind.
- Zur 2. Frage ist zu erwähnen, dass nur ein geringer Teil der Teilnehmer die Option der eigenen Antwort gewählt hat. Stattdessen wurde sich vornehmlich auf die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten konzentriert. Da die Punkte "den Computer benutzen" sowie "Musik machen" Details von den Teilnehmern verlangten, folgten jeweils Einzelauswertungen.
- Zu Frage 3: Von den 124 Teilnehmern, die angaben, dass sie Mitglied in einem Verein sind, gaben 115 den entsprechenden Verein auch an. Bei der Verteilung der Vereinsmitgliedschaft sollte beachtet werden, dass ein großer Teil der Umfrageteilnehmer aus den umliegenden Orten und Ortsteilen stammt (siehe dazu Frage 14).
- Zu Frage 5: Einige Teilnehmer der Altersgruppe 6 bis 10 Jahre, die sich für "Ja" entschieden, fügten hinzu, dass es dann aber entsprechende altersgerechte Angebote für sie (Kinderdisco) geben müsste.
- Zu Frage 9: Die Punkte „Mehr religiöse Angebote“, „Mehr kulturelle Angebote“, „Mehr politische Angebote“, sowie „Mehr Spiele“ generierten nicht genug Antworten unter den Teilnehmern für eine einzelne Auswertung. Bei der Auswertung der Frage nach gemeinsamen Fahrten und Ausflügen wurden einige wenige Antworten zusammengefasst. So wurde die Antwort „Mallorca“ unter „Spanien“ gelistet, während unter der Antwort „(Bade)Seen“ verschiedene Nennungen von ähnlichen Ausflugszielen zusammengefasst sind. Die Punkte „Freizeitparks“ sowie „Heidepark“ wurden auf Grund der höheren Stimmanzahl nicht zusammengefasst, sondern einzeln aufgeführt.

- Zu Frage 10: Bei der Verteilung der Stimmen sollte beachtet werden, dass ein großer Teil der Umfrageteilnehmer aus den umliegenden Orten und Ortsteilen stammt (siehe dazu Frage 14).
- Zu Frage 11: Auffallend ist, dass während die Verteilung der Antworten in den jüngeren Altersgruppen noch eher ausgeglichen ist, die Mehrheit der älteren Teilnehmer sich deutlich gegen eine Trennung der Angebote für Jungs und Mädchen entschied.
- Zu Frage 14: Von den 350 Teilnehmern gaben 333 ihren Wohnort an. Von diesen 333 kommen 150 aus Staßfurt, während die restlichen 183 Teilnehmer aus den umliegenden Orten und Ortsteilen kommen.

2. Entwicklung eines bedarfsgerechten Konzeptes für Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen bis zum 30.09.2013

Ergebnis:

- Da die Auswertung der Fragebögen bis zum 30.09.2013 noch nicht abgeschlossen war, wurden für die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt jeweils einzelne Konzeptionen im 1. Entwurf erarbeitet.
- Die 1. Entwürfe der Konzeptionen von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden im Anhang beigelegt (Anlage 3 bis Anlage 10).
- Für die Jahre 2015/2016 gilt es entsprechend der Auswertung der Fragebögen in den Einrichtungen u.a. sportliche Angebote, freie Turniere und Wettbewerbe sowie gemeinsame Fahrten zu gestalten.

3. eine Qualifizierungsmaßnahme für ein neues Angebot je hauptamtlichen Mitarbeiter/in

Ergebnis:

- Im April 2013 erfolgte z.B. die Fortbildungsmaßnahme zum Thema „Drogen und ihre Wirkung – suchtpräventive Methoden“.
- Inhalte weiterer Fortbildungen sind unter 5.3.2. Fachlichkeit aufgelistet.
- Die Maßnahme wird fortgeführt.
- Die Mitarbeiter/innen Jugend nehmen an Fortbildungen und Fachtagungen zum Thema Inklusion teil.

4. ein bedarfsgerechtes Angebot nach dem neu entwickelten Konzept für die weiblichen Nutzer und ein bedarfsgerechtes Angebot für die über 18-Jährigen

Ergebnis:

- In den ersten Entwürfen der Konzeptionen für die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt wurden spezifische Zielstellungen formuliert (siehe Anlage 3 bis 10). Diese gilt es im Jahr 2015/2016 umzusetzen bzw. dem Bedarf der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen anzupassen.
- In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung ist es angedacht, Besichtigungen von Unternehmen für Jugendliche der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen zu gestalten, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden.

5. Durchführung eines Jugendstammtisches pro Halbjahr zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Ergebnis:

- Im I. Quartal des Jahres 2013 wurde ein Jugendstammtisch durchgeführt. Im II. Quartal des Jahres 2013 sollte ebenfalls ein Jugendstammtisch stattfinden. Dieser musste ausfallen, da nur eine Jugendliche zum Gespräch eintraf.
- Die Plattform des Jugendstammtisches wurde aufgrund mangelnder Teilnahme von Besuchern aufgegeben.
- Ziel ist es, eine geeignete Beteiligungsform für Kinder und Jugendliche mit weiteren Akteuren des Wirksamkeitsdialogs zu schaffen (z.B. Jugendkonferenzen).

6. Internetpräsentation der städtischen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen bis 31.12.2013

Ergebnis:

- Im offline Modus existiert die Internetpräsentation der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hohenerxleben, Neundorf (Anh.), Rathmannsdorf, Teenie-Treff, Löderburg und Nord. Die Einrichtungen im Raum Förderderstedt sind bis zum I.Quartal.2015 zu ergänzen.

Kennzahl:

- Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen für neue Angebote je Mitarbeiter/in
- Anzahl der neuen bedarfsgerechten Angebote entsprechend den Zielstellungen der einrichtungsspezifischen Konzeptionen

- Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht je Veranstaltung – wöchentliche Besucherstatistik
- Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht je Monat und je Jahr - Besucherjahresstatistik
- Anzahl der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Internet
- Anzahl der einrichtungsspezifischen Konzeptionen

3. Ziel

Ausbau der Präventionsangebote in den Einrichtungen

Maßnahmen:

1. 1 Projekt zum Thema "Umgang mit Gewalt" für Kinder und Jugendliche bis 31.12.2013
Ergebnis:
 - Angebot im KJZ Löderburg zum „Tag des Grundgesetzes – Was ist das Grundgesetz?“ mit Gastreferent Rechtsanwalt D.Pauling
 - Angebot „Nicht wegschauen – Zivilcourage“ im KJZ Nord
 - Beteiligungswerkstatt mit dem Internationalen Bund – KJZ Löderburg
 - Beteiligungswerkstatt mit dem Internationalen Bund – JC Rathmannsdorf
 - Angebot im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ als Ergebnis der Beteiligungswerkstatt mit dem Internationalen Bund zum Thema: „Auf den Spuren der deutschen Geschichte mit Fahrt nach Berlin zum Holocaust-Denkmal“, KJZ Löderburg
 - Angebot im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ zum Thema: „Wissen und Aufklärung – Collage zum Tag der Reichspogromnacht, KJZ Löderburg in Kooperation mit dem Internationalen Bund
 - Angebot „Plakatwettbewerb Kreative Hände für Toleranz“ zum Veranstaltungstag „Tag und Nacht der Toleranz“, Stadtjugendpflege in Kooperation mit dem Internationalen Bund
 - Angebot „Cybercrime/Cybermobbing“, JC Hohenerxleben
 - Die Maßnahme wird fortgeführt.

2. 1 Projekt zum Thema "Umgang mit Drogen" für Jugendliche und Eltern bis 31.12.2013

Ergebnis:

- Angebot „Weltnichtrauchertag – Rauchen und Folgen“ im KJZ Löderburg
- Angebot „Anti-Drogen-Tag – Gesprächsrunde“ mit der Stadtjugendpflegerin im KJZ Löderburg
- Die Maßnahme wird fortgeführt.

3. 1 Projekt in Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen bis 31.12.2013

Ergebnis:

- Angebot des Kinder- und Jugendzentrums Nord zur Veranstaltung „Weltenbummler“ in Zusammenarbeit der „Hermann Kasten“ Schule und der Schule „J. H. Pestalozzi“
- Begleitung des Projektes „Grünes Staßfurt“ der Schulsozialarbeiter des Internationalen Bundes in der Hermann-Kasten Schule, Stadtjugendpflege und Sachbereich Umwelt der Stadt Staßfurt

Kennzahl:

- Anzahl der durchgeführten Projekte

4. Ziel

Umsetzung des Inklusionsgedankens in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Maßnahmen:

- Überarbeitung des Konzeptes Jugend- und Bürgerhaus
- Überarbeitung des Konzeptes Kinder- und Jugendzentrum Nord
- Ausbau inhaltlicher Angebote in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Sensibilisierung der beteiligten Akteure
 - a) Kinder und Jugendliche
 - ➔ Festhalten am bestehenden Gleichheitsgrundsatz in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen
 - ➔ Einbeziehen von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen in die Planung der Angebote von Anfang an

- ➔ Fortführen der bestehenden kooperativen Projektarbeit der Einrichtungen Teenie-Treff und KJZ Nord mit den Förderschulen Nord und Wolmirsleben
- b) Hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte
 - ➔ Festhalten am bestehenden Gleichheitsgrundsatz in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen
 - ➔ Weitere Sensibilisierung zum Thema Inklusion durch Teilnahme an Fortbildungen und der Netzwerkgruppe „Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“
 - ➔ Insbesondere Kooperation und Unterstützung durch Partner in der Sozialhilfe (SGB XII) sowie Vernetzung mit Beratungsstellen und Facheinrichtungen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Beratung der Vorschläge unter Punkt 5.3.2, Fachlichkeit, mit beteiligten Akteuren des Wirksamkeitsdialoges, z.B. mit Vertretern der AG Just

Kennzahlen:

- Konzept Jugend- und Bürgerhaus
- Konzept Kinder- und Jugendzentrum Nord
- Anzahl Kooperationspartner und Projekte/Angebote
- Anzahl Kinder und Jugendliche

Quellenverzeichnis

Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, Referat Öffentlichkeitsarbeit:
14. Kinder- und Jugendbericht, Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Berlin 2013

Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2009/2010,
Bernburg 2011

Jugendamt Salzlandkreis: Sozialdatensammlung für den Salzlandkreis 2010/2011, Bernburg
2012

Sachstand Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 - 2014, Bericht zur
aktuellen Situation 2011/2012, Staßfurt 2011

Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 10.06.2011

Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben BürgerService, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes 40, Schule, Jugend und Kultur,
Staßfurt, 06.08. 2012

Schellhorn/Fischer/Mann: SGB VIII/KJHG, Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, München
2007

www.statistik.sachsen-anhalt.de

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Besucherstatistik städtischer und Einrichtungen in freier Trägerschaft, 2013
Anlage 2	Auswertung Umfrage
Anlage 3	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Hohenerxleben
Anlage 4	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Rathmannsdorf
Anlage 5	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Neundorf (Anh.)
Anlage 6	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Förderstedt
Anlage 7	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Glöthe
Anlage 8	1. Entwurf der Konzeption Jugendclub Brumby
Anlage 9	1. Entwurf der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Teenie-Treff
Anlage 10	1. Entwurf der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Löderburg

Besucherstatistik der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Staßfurt										2013				Anlage 1	
Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt	
KJZ Löderburg		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	
	Gesamt	22 Tage	21 Tage	20 Tage	21 Tage	19 Tage	20 Tage	23 Tage	17 Tage	22 Tage	19 Tage	21 Tage	13 Tage	238 Tage	
		185/299	110/151	116/247	104/219	75/147	103/196	81/163	74/76	92/192	65/86	56/104	37/81	1096/1961	
	Ø pro Tag	8/14	5/7	6/12	5/10	4/9	5/10	4/7	4/4	4/9	3/4	3/5	3/6	5/8	
	unter 10	34/12	17/0	30/44	16/12	12/17	32/7	14/16	14/22	20/10	20/22	6/23	14/14	229/199	
	Jahre														
	10 - unter 14	23/39	16/18	15/23	20/36	12/22	17/35	21/45	42/44	34/96	24/39	24/47	3/23	249/467	
	Jahre														
	14 - unter 18	16/53	5/41	4/41	4/52	2/38	3/41	2/20	0/3	1/17	2/3	1/9	0/4	40/322	
	Jahre														
	ab 18 Jahre	112/195	72/92	67/139	64/119	49/70	51/113	44/82	18/7	37/69	19/22	25/25	20/40	578/973	
	Fremd-	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	
	nutzung										sanierung				
Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt	
JC Neundorf		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	
	Gesamt	22 Tage	20 Tage	21 Tage	20 Tage	18 Tage	19 Tage	22 Tage	21 Tage	21 Tage	19 Tage	17 Tage	15 Tage	235 Tage	
		94/148	85/116	62/129	66/114	27/110	34/77	26/104	18/99	46/99	51/76	54/85	48/82	611/1239	
	Ø pro Tag	4/7	4/6	3/6	3/6	2/6	1/4	1/5	1/5	2/5	3/4	3/5	3/5	3/5	
	unter 10	47/82	40/55	32/59	30/62	13/59	21/55	13/79	8/62	28/71	30/48	23/38	25/38	310/708	
	Jahre														
	10- unter 14	34/62	33/56	24/69	34/51	10/50	11/20	10/25	8/33	16/28	17/28	26/43	16/43	239/508	
	Jahre														
	14- unter 18	13/4	12/5	6/1	2/1	4/1	2/2	3/0	2/4	2/0	4/0	5/4	7/1	62/23	
	Jahre														
	ab 18 Jahre	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	
	Fremd-	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	
	nutzer										Renovierung				

Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
Rathmannsdorf		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt	18 Tage	20 Tage	12 Tage	13 Tage	17 Tage	16 Tage	22 Tage	13 Tage	18 Tage	21 Tage	21 Tage	9 Tage	200 Tage
		74/79	90/108	67/73	59/79	109/150	65/93	98/111	60/98	114/127	89/124	94/131	37/63	956/1236
	Ø pro Tag	4/4	5/5	6/6	5/6	6/9	4/6		4/7	4/6	4/6	4/6	4/7	5/6
	unter 10	14/15	29/33	22/26	15/21	18/50	4/25	10/27	8/28	67/13	8/6	0/0	0/0	195/244
	Jahre													
	10 - unter 14	9/46	10/36	12/28	13/42	16/52	6/44	9/34	2/42	3/50	11/63	4/74	1/34	96/545
	Jahre													
	14 - unter 18	13/11	16/25	15/7	11/9	30/32	21/11	21/33	19/15	16/24	16/34	29/35	18/20	225/256
	Jahre													
	ab 18 Jahre	38/7	35/14	18/12	20/7	45/16	34/13	58/17	31/13	28/40	54/21	61/22	18/9	440/191
	Fremd-	Urlaub/	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
	nutzung	Krankheit		Krankheit	K/Weiterb.				Ehrenamt					
Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
KJZ Nord		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt	19 Tage	20 Tage	20 Tage	24 Tage	21 Tage	21 Tage	23 Tage	23 Tage	20 Tage	24 Tage	23 Tage	15 Tage	253 Tage
		148/345	191/398	179/382	199/394	169/415	154/321	225/395	180/345	212/338	192/537	170/551	143/271	2162/4700
	Ø pro Tag	7/18	10/20	9/20	8/16	8/20	7/15	10/17	8/15	11/17	8/22	7/24	10/18	9/19
	unter 10	57/106	62/137	70/144	61/163	57/156	29/112	49/144	47/144	48/ 136	27/213	23/185	23/87	553/1727
	Jahre													
	10- unter 14	69/123	94/148	69/120	107/112	96/133	102/73	151/86	115/98	143/ 58	143/162	137/254	102/118	1328/1485
	Jahre													
	14- unter 18	22/116	35/113	40/118	31/119	16/123	23/135	25/165	18/92	21/ 122	22/158	10/109	18/65	281/1435
	Jahre													
	ab 18 Jahre	0/0	0/6	0/2	0/0	0/3	0/1	0/0	0/11	0/22	0/4	0/3	0/1	0/53
	Fremd-	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
	nutzer					Wasserrohrbruch							Urlaub	

Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
KJZ Teenie		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt	134/184	143/236	147/155	105/64	68/100	83/69	146/84	160/134	60/64	116/95	149/84	67/60	1378/1329
		19 Tage	19 Tage	17 Tage	18 Tage	17 Tage	18 Tage	23 Tage	22 Tage	12 Tage	21 Tage	20 Tage	15 Tage	221 Tage
	Ø pro Tag	7/10	8/12	9/9	6/4	4/6	5/4	6/4	7/6	5/5	6/5	7/4	4/4	6/6
	unter 10 Jahre	47/98	35/65	25/29	17/5	10/22	5/4	4/9	3/6	0/6	30/25	12/15	1/9	189/293
	10 - unter 14 Jahre	64/64	91/136	105/96	76/52	44/37	69/60	107/45	146/115	54/56	76/64	130/52	57/37	1019/814
	14 - unter 18 Jahre	16/22	17/35	15/28	9/7	14/41	9/5	35/30	8/12	5/2	10/6	7/17	9/14	154/219
	ab 18 Jahre	7/0	0/0	2/2	3/0	0/0	0/0	0/0	3/1	1/0	0/0	0/0	0/0	16/3
	Fremd-nutzung	0/0	0/0	personell	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
			unterbesetzt						pers. Unterbesetzt				Urlaub	
Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
JC Hohenerxleben		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt	14 Tage	8 Tage	16 Tage	15 Tage	18 Tage	18 Tage	20 Tage	20 Tage	10 Tage	17 Tage	18 Tage	15 Tage	189 Tage
		4/41	2/34	13/70	5/32	3/53	5/47	11/75	14/82	0/27	24/76	7/38	16/45	120/620
	Ø pro Tag	1/3	1/4	1/4	1/2	1/3	1/3	1/4	1/4	0/3	1/4	1/2	1/3	1/3
	unter 10 Jahre	3/4	2/0	13/19	5/1	2/3	4/1	9/12	3/9	0/0	12/11	0/0	2/0	55/60
	10- unter 14 Jahre	1/3	0/12	0/2	0/3	1/2	1/7	2/6	9/7	0/0	7/5	0/2	1/4	22/53
	14- unter 18 Jahre	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	1/6	0/0	5/7	0/0	0/0	6/13
	ab 18 Jahre	0/34	0/22	0/49	0/28	0/48	0/39	0/57	1/60	0/27	0/53	7/36	13/41	21/494
	Fremd-nutzer	0/0	Krankheit	0/0	15/8	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	
						Krankheit				Urlaub				

Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
JC Förderstedt		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt									20 Tage 132/160	19 Tage 140/138	5 Tage 17/19	3 Tage 13/31	47 Tage 302/348
	Ø pro Tag									7/8	7/7	3/4	4/10	6/7
	unter 10 Jahre									18/4	16/10	4/0	1/0	39/14
	10- unter 14 Jahre									25/23	22/12	0/0	4/5	51/40
	14- unter 18 Jahre									28/41	37/23	6/6	4/13	75/83
	ab 18 Jahre									61/92	65/93	7/13	4/13	137/211
	Fremd- nutzer									0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Einrichtung :		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
JC Brumby		w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m	w / m
	Gesamt									17 tage 88/106	16 Tage 45/71	21 Tage 69/120	13 Tage 48/64	67 Tage 250/361
	Ø pro Tag									5/6	3/4	3/6	4/5	4/5
	unter 10 Jahre									20/20	12/10	15/7	13/12	60/49
	10- unter 14 Jahre									24/25	13/36	21/47	12/20	70/128
	14- unter 18 Jahre									16/35	9/15	17/29	13/10	55/89
	ab 18 Jahre									28/26	11/10	16/37	10/22	65/95
	Fremd- nutzer									0/0	0/0	0/0		
											Krankheit		Urlaub	

[illegible]

Monat	unter 10 Jahre			10-14 Jahre			Gesamt
	m.	w.	ges.	m.	w.	ges.	
Januar	56	84	140	59	69	128	268
Februar	75	97	172	45	115	160	332
März	68	93	161	43	87	130	291
April	96	65	161	47	98	134	295
Mai	97	75	172	40	127	167	339
Juni	96	96	192	47	98	145	337
Juli	96	98	194	38	99	137	331
August	33	44	77	14	68	82	159
September	41	66	107	15	88	103	210
Oktober	67	77	144	26	111	137	281
November	87	59	146	42	81	123	269
Dezember	57	40	97	18	100	118	215
Gesamt	869	894	1763	434	1141	1564	3327

	unter 10 Jahre		10- unter 14 Jahre		14 bis unter 18 Jahre		ab 18 Jahre		gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	93	69	228	277	328	129	206	73	855	548
Februar	35	12	99	158	241	153	169	112	544	435
März	38	15	156	141	281	173	175	118	650	447
April	27	6	110	162	229	131	125	110	491	409
Mai	36	21	186	208	236	144	127	94	585	467
Juni	44	18	126	147	152	99	90	58	412	322
Juli	54	21	129	173	146	64	85	42	414	300
August	65	39	167	333	323	170	157	71	712	613
September	19	17	66	184	179	65	145	71	409	337
Oktober	23	26	118	160	192	109	160	50	493	345
November	21	14	114	186	272	146	128	51	535	397
Dezember	45	28	76	171	243	102	117	68	481	369
Gesamt	500	286	1575	2300	2795	1485	1684	918	6554	4989

Anlage 2

Auswertung Frage 1

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
1 . Was fehlt Dir in Staßfurt und den Ortsteilen? Bitte kreuze an! Du kannst natürlich auch eigene Vorschläge aufschreiben.									

Vorschlag/Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Skaterbahn	32%	14%	31%	10%	23%	4%	0%	0%	17%
Kino	76%	79%	76%	86%	87%	87%	75%	83%	83%
Disco	28%	25%	21%	45%	29%	41%	38%	50%	33%
Abenteuerspielplatz	50%	78%	28%	39%	8%	7%	38%	17%	33%
Eigene Vorschläge									
McDonalds	6%	5%	3%	4%	17%	16%	0%	33%	10%
Einkaufszentrum	4%	3%	0%	18%	1%	19%	13%	17%	8%
Wasserpark/Erlebnisbad	4%	10%	3%	2%	1%	0%	0%	0%	3%
Trampolinplatz	2%	6%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
Erlebnis/Kletterpark	4%	3%	0%	0%	1%	1%	0%	0%	2%
BMX-Bahn	6%	2%	7%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
Media Markt	2%	2%	0%	0%	3%	0%	0%	0%	1%
Kunst/Theaterschule	0%	0%	0%	4%	1%	1%	0%	0%	1%
Reitplatz/halle	0%	3%	0%	2%	0%	1%	0%	0%	1%
Motorcrossstecke	0%	0%	3%	0%	4%	0%	0%	0%	1%
Inliner-Bahn	0%	2%	3%	4%	0%	0%	0%	0%	1%
Minigolf	0%	0%	0%	0%	4%	0%	0%	0%	1%
Neue Kindertreffs	2%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Go-Kart-Bahn	2%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	1%

Anlage 2/1

Auswertung Frage 2

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
2. Was machst Du gern in Deiner Freizeit? Bitte kreuze an. Du kannst auch eigene Vorschläge aufschreiben.									

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Freunde treffen	88%	83%	86%	90%	88%	99%	75%	100%	89%
Vereine besuchen	44%	22%	21%	33%	32%	21%	25%	50%	29%
Tanzen gehen/Tanzgruppe	6%	22%	0%	12%	0%	13%	25%	0%	10%
Ins Kino gehen	50%	44%	24%	67%	47%	56%	38%	67%	50%
Fernsehen sehen	52%	43%	52%	63%	47%	51%	38%	100%	51%
Den Computer nutzen	30%	29%	48%	43%	39%	37%	50%	50%	37%
Sport treiben	62%	48%	62%	51%	52%	31%	63%	33%	49%
Telefonieren	10%	27%	24%	49%	20%	46%	0%	33%	29%
Malen, Basteln, kreativ sein	22%	73%	7%	45%	5%	18%	25%	0%	29%
Musik hören	56%	70%	69%	82%	75%	84%	75%	83%	74%
Musik machen	2%	19%	7%	10%	7%	3%	25%	0%	8%
Theater besuchen	8%	21%	0%	22%	0%	0%	13%	0%	8%
Strandbad besuchen	40%	46%	45%	49%	39%	47%	0%	0%	42%
Salzlandcenter besuchen	46%	62%	28%	35%	37%	43%	13%	0%	42%
Stadt - und Bergbaumuseum besuchen	16%	10%	7%	12%	1%	0%	0%	0%	7%
Tiergarten besuchen	34%	56%	31%	33%	4%	15%	13%	17%	27%
Löderburger See besuchen	48%	65%	48%	53%	44%	49%	63%	83%	52%
Albertinensee besuchen	30%	27%	41%	37%	11%	31%	0%	0%	26%
Fahrzeugmuseum in Glöthe besuchen	16%	5%	7%	6%	1%	0%	13%	0%	5%
Lesen und die Regionalbibliothek besuchen	12%	35%	14%	8%	3%	6%	0%	0%	12%
Eigene Vorschläge									
Videospiele spielen	4%	2%	7%	0%	4%	0%	0%	0%	2%
Fußball spielen/schauen	2%	0%	0%	0%	3%	1%	0%	0%	1%
Reiten	0%	2%	0%	0%	0%	3%	0%	0%	1%
Skaten	0%	0%	7%	0%	1%	0%	0%	0%	1%
Jugendclub(s) besuchen	0%	0%	3%	2%	1%	0%	0%	0%	1%
Radfahren	4%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Lesen	4%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Waveboard fahren	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Singen	0%	0%	0%	2%	0%	1%	0%	0%	1%
Reisen	0%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	0%	1%
Inline skaten	0%	2%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Gitarrenunterricht/Gitarre spielen	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Anlage 2/2

Auswertung Frage 2

	Wie nutzt Du den Computer?								
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Facebook	0	2	0	3	2	8	0	0	15
Videospiele	2	0	3	1	6	0	0	0	12
Schule/Hausaufgaben	2	4	1	1	0	0	0	0	8
Internet surfen	2	0	0	0	2	1	0	0	5
Chatten	0	0	0	1	0	4	0	0	5
Filme	0	0	1	2	0	0	0	1	4
Musik	1	1	1	0	0	1	0	0	4
Online-Shopping	0	0	0	0	1	2	0	0	3
Youtube	0	0	1	0	0	0	0	0	1

	Welche Musik machst Du?								
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Techno/Hardtekk	0	0	3	0	3	0	2	0	8
Klavier/Piano	0	4	0	1	0	0	0	0	5
Gitarre	0	2	0	0	1	0	0	0	3
Rock	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Flöte	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Mundharmonika	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Schlagzeug	0	0	0	0	1	0	0	0	1

Anlage 2/3

Auswertung Frage 3

[illegible]

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Ja	50%	30%	45%	43%	35%	21%	38%	33%	35%
Nein	46%	57%	45%	51%	60%	75%	63%	67%	58%

Anlage 2/4

Auswertung Frage 3

	In welchem Verein bist Du?								
Gruppe/Verein	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
SV 09 Staßfurt e.V.	0	0	3	0	9	0	0	0	12
ZLG Atzendorf e.V.	0	1	3	3	2	2	0	0	11
Handballclub Salzland 06 Staßfurt e.V.	0	5	0	0	0	5	0	0	10
FC Bode 90 Löderburg e.V.	5	0	0	2	0	0	1	0	8
VfB Glöthe e.V.	2	1	2	0	0	1	0	0	6
Handballverein Rot-Weiss Staßfurt e.V.	2	0	0	0	4	0	0	0	6
FFW Atzendorf	0	0	2	3	0	0	0	0	5
Sport- und Karateschule Staßfurt e.V.	3	1	0	0	0	1	0	0	5
TSG Calbe/Saale e.V.	2	0	0	0	0	3	0	0	5
Respect Kampfsportschule Staßfurt	1	1	0	1	2	0	0	0	5
FFW Neundorf	0	0	1	3	0	0	0	0	4
TTC "Glück auf" Staßfurt 1951 e.V. Tischtennis	3	0	1	0	0	0	0	0	4
FFW Löderburg	1	0	0	0	1	1	0	0	3
Männerchor "Eintracht" Neundorf/Anhalt e.V.	0	1	0	2	0	0	0	0	3
Gaensefurther Sportbewegung e.V.	1	0	1	1	0	0	0	0	3
Volleyballclub 97 Staßfurt e.V.	0	1	0	0	1	0	0	0	2
SV 90 Sankt Georg Hecklingen	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Angelverein Förderstedt	0	0	0	0	1	0	1	0	2
1. Tennisclub Staßfurt e. V.	1	0	0	1	0	0	0	0	2
SV Lokomotive Staßfurt e.V.	0	0	0	1	0	1	0	0	2
Hecklinger SV e.V.	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Reiterhof & Pferdepenion Groß Börnecke	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Reit-, Fahr- und Touristikverein am Park Osterweddingen e.V.	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Reitverein RV Team Gänsefurth e.V.	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Jugendblasorchester Staßfurt e.V.	0	0	0	0	1	0	0	0	1
TSV 1887 Neundorf / Anh.e.V.	0	0	0	0	1	0	0	0	1
SG Einheit Staßfurt e.V.	0	1	0	0	0	0	0	0	1
BUDO-Club Staßfurt e.V.	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Fahrrad - Trial - Club Calbe e.V.	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Reit- und Fahrverein Cochstedt e.V.	1	0	0	0	0	0	0	0	1
SV Salzland Staßfurt e.V.	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Aschersleben-Stassfurt e.V.	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Kaninchenzuchtverein G 169 Löderburg e.V.	0	0	0	1	0	0	0	0	1
SV Hohenerxleben 1921 e.V.	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bernburg/Saale e.V.	0	0	0	0	1	0	0	0	1

Anlage 2/5

Auswertung Frage 4

[illegible]

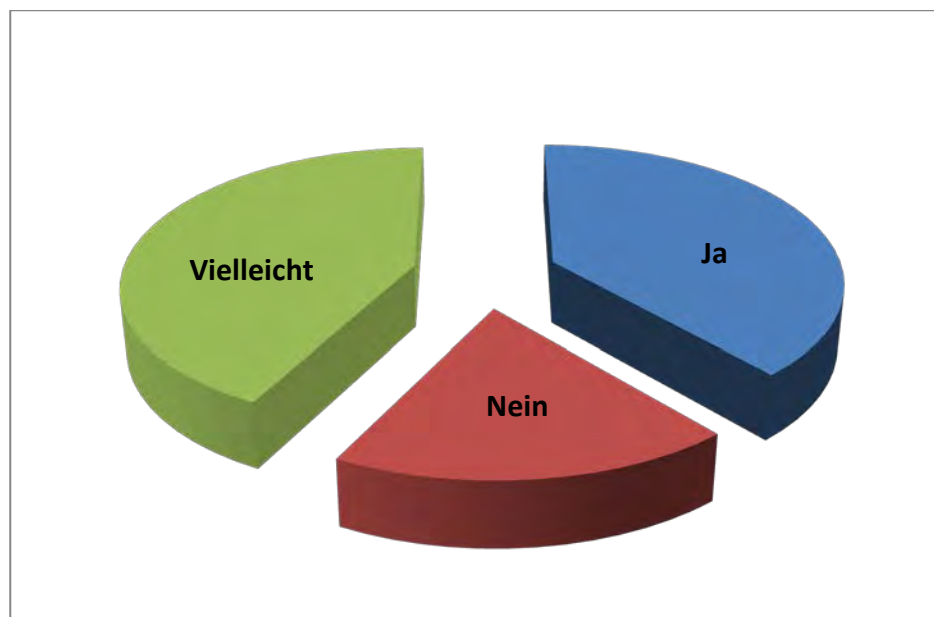
Vorschlag/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Staßfurt	30%	27%	28%	41%	45%	54%	75%	83%	41%
Aschersleben	4%	3%	0%	6%	11%	9%	13%	0%	6%
Bernburg	10%	5%	10%	8%	28%	21%	88%	83%	18%
Magdeburg	16%	5%	7%	31%	24%	24%	63%	83%	21%
Eigene Antworten									
Egeln	0%	0%	3%	0%	8%	4%	0%	33%	3%
Ballenstedt	0%	0%	0%	0%	1%	6%	0%	0%	1%
Neundorf	0%	0%	3%	2%	0%	0%	0%	0%	1%
Atzendorf	2%	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Güntersberge	2%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	1%
Schönebeck	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,3%
Halle	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,3%
Halberstadt	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0,3%
Glöthe	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,3%
Löderburg	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0,3%
Förderstedt	0%	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0,3%
Genthin	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0,3%
Eisleben	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0,3%
Unseburg	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0,3%

Anlage 2/6

Auswertung Frage 5

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
5. Würdest Du öfter in die Disco gehen, wenn es in Staßfurt und den Ortsteilen mehr Möglichkeiten gäbe?									

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Ja	28%	16%	31%	43%	31%	51%	63%	83%	35%
Nein	20%	29%	17%	16%	13%	12%	13%	0%	17%
Vielleicht	34%	33%	41%	37%	56%	31%	25%	17%	39%



Verteilung der Gesamtstimmen

Anlage 2/7

Auswertung Frage 6

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350

6. Hast Du schon einmal eine öffentliche Party in Staßfurt und den Ortsteilen besucht?

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Ja	34%	32%	38%	41%	55%	66%	75%	100%	48%
Nein	58%	60%	45%	51%	43%	31%	25%	0%	46%

Auswertung Frage 7

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350

7. Wie oft gehst du zu Veranstaltungen in Staßfurt?

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
sehr oft	6%	10%	7%	6%	5%	13%	13%	17%	8%
gelegentlich	28%	32%	34%	41%	51%	57%	38%	83%	43%
selten	56%	44%	52%	37%	36%	22%	38%	0%	39%

Wie oft gehst du zu Veranstaltungen in anderen Ortsteilen Staßfurts?

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
sehr oft	2%	3%	7%	10%	3%	3%	0%	17%	4%
gelegentlich	24%	22%	28%	27%	33%	46%	75%	67%	33%
selten	66%	62%	48%	51%	57%	47%	13%	17%	54%

Anlage 2/8

Auswertung Frage 7

		Welche anderen Orte besuchst du zu Veranstaltungen?								
Antwort/Gruppe		Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
	Magdeburg	3	5	2	6	7	5	0	0	28
	Bernburg	0	2	1	1	2	0	1	0	7
	Schönebeck	0	2	0	0	1	1	0	0	4
	Ballenstedt	0	0	0	0	2	1	0	1	4
	Aschersleben	0	1	1	0	2	0	0	0	4
	Calbe	2	0	0	0	0	1	0	0	3
	Neundorf	0	0	0	1	0	1	0	0	2
	Westeregeln	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	Hettstedt	0	0	0	0	1	1	0	0	2
	Berlin	0	0	0	1	0	1	0	0	2
	Halle	0	0	1	1	0	0	0	0	2
	BördeLand	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Hoym	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Egeln	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Hannover	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Eisleben	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	Förderstedt	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Atzendorf	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Thale	0	1	0	0	0	0	0	0	1

Anlage 2/9

Auswertung Frage 8

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350

8. Sind die Angebote in Staßfurt und Ortsteilen für dich gut zu erreichen?

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Ja	60%	65%	76%	78%	71%	59%	88%	100%	68%
Nein	24%	21%	21%	16%	28%	29%	13%	0%	23%

			Wie erreichst Du die Angebote?						
--	--	--	--------------------------------	--	--	--	--	--	--

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Auto/Eltern	24%	33%	21%	31%	8%	9%	38%	67%	21%
Bus	2%	6%	21%	24%	16%	34%	25%	0%	17%
Fahrrad	4%	13%	38%	24%	27%	10%	0%	0%	17%
zu Fuß	6%	5%	3%	8%	12%	7%	13%	17%	8%
Bahn	0%	0%	10%	0%	5%	6%	13%	0%	3%

Anlage 2/10

Auswertung Frage 9

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 -14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
	9. In welchen Bereichen wünschst Du Dir mehr Angebote?								

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Mehr sportliche Angebote	58%	40%	55%	37%	48%	18%	38%	0%	40%
Mehr kulturelle Angebote	14%	14%	0%	4%	12%	12%	25%	0%	11%
Mehr religiöse Angebote	4%	8%	10%	2%	5%	3%	0%	0%	5%
Mehr kreative Angebote	22%	44%	17%	22%	15%	12%	25%	0%	22%
Mehr (Weiter-)Bildungsangebote	16%	16%	7%	4%	24%	31%	50%	17%	19%
Mehr politische Angebote	10%	5%	14%	4%	8%	1%	13%	0%	6%
Mehr freie Turniere/Wettbewerbe	46%	35%	38%	43%	25%	18%	50%	17%	33%
Mehr Spiele	48%	44%	34%	27%	24%	6%	13%	0%	28%
Mehr gemeinsame Fahrten/Ausflüge	26%	33%	21%	53%	29%	38%	63%	50%	35%
Mehr internationale Begegnungen in Staßfurt	4%	19%	10%	20%	21%	22%	25%	0%	17%
Mehr internationale Begegnungen im Ausland	6%	8%	7%	20%	24%	21%	25%	0%	15%

Anlage 2/11

Auswertung Frage 9

Welche sportlichen Angebote wünschst Du Dir?									
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Fußball	5	5	6	0	4	0	0	0	20
Volleyball	0	2	0	3	0	0	0	0	5
Tanzen	0	2	0	2	0	1	0	0	5
Schwimmen	0	0	1	2	0	0	0	0	3
Reiten	0	0	0	3	0	0	0	0	3
Dart	2	0	1	0	0	0	0	0	3
Basketball	0	0	1	0	1	1	0	0	3
Badminton	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Tischtennis	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Boxen	0	1	0	0	0	1	0	0	2
Hockey	2	0	0	0	0	0	0	0	2
Waveboard	0	2	0	0	0	0	0	0	2
Kampfsport	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Tennis	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Skaten	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Golf	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Fitness	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Football	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Radrennen	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Zumba	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Bogenschießen	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Turnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Weitsprung	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Judo	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Handball	1	0	0	0	0	0	0	0	1

Anlage 2/12

Auswertung Frage 9

	Welche kreativen Angebote wünschst Du Dir?								
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Malen	3	5	0	0	0	0	0	0	8
Fahrradwerkstatt	1	0	2	0	0	0	0	0	3
Töpfern	0	2	0	0	0	0	0	0	2
Theaterangebote	0	1	1	0	0	0	0	0	2
Technisches Basteln	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Bastelnachmittage	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Legos	1	0	0	0	0	0	0	0	1

	Welche (Weiter-) Bildungsangebote wünschst Du Dir?								
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Nachhilfe/Schülerhilfe	0	3	0	2	0	0	0	0	5
Ausbildungsplätze	0	0	0	0	0	2	1	0	3
Kindertreffs/Clubs	1	2	0	0	0	0	0	0	3
Hilfe bei Mobbing	0	0	1	0	0	0	0	0	1

Anlage 2/13

Auswertung Frage 9

Welche Turniere/Wettbewerbe wünschst Du Dir?									
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Tischtennisturnier	1	1	2	1	0	1	1	0	7
Fußballturnier	2	2	0	0	2	0	0	0	6
Tennisturnier	1	2	0	1	0	0	0	0	4
Handballturnier	0	2	0	0	0	2	0	0	4
Dartturnier	2	0	0	1	0	0	0	0	3
Billiardturnier	0	1	0	0	1	0	0	0	2
2-Felderballturnier	1	2	0	0	0	0	0	0	3
Schachturnier	0	1	0	1	0	0	0	0	2
Bowlingturnier	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Kickboxturnier	0	1	0	1	0	0	0	0	2
Tanzturnier	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Reitturnier	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Federballturnier	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Karateturnier	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Modewettbewerb	0	0	0	1	0	0	0	0	1

Anlage 2/14

Auswertung Frage 9

	Gemeinsame Fahrten und Ausflüge? Wohin?								
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Berlin	0	2	0	2	3	4	0	0	11
Tierpark/Zoo	0	3	0	1	0	0	0	0	4
Freizeitparks	0	0	0	2	2	0	0	0	4
Harz	0	1	0	1	1	1	0	0	4
Heidepark	0	1	1	0	0	2	0	0	4
(Bade)Seen	0	0	1	0	1	1	0	0	3
Paris	0	0	0	3	0	0	0	0	3
VW Autostadt Wolfsburg	0	0	1	2	0	0	0	0	3
Radtouren	1	0	1	0	0	0	0	0	2
Nordsee	2	0	0	0	0	0	0	0	2
Magdeburg	1	0	0	1	0	0	0	0	2
Dortmund	0	0	1	0	1	0	0	0	2
(mehr) Klassenfahrten	0	0	0	1	0	1	0	0	2
Spanien	0	0	0	1	1	0	0	0	2
Löderburger See	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Legoland	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Salzlandcenter	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Kuba	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Ostsee	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Italien	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Leipzig	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Ferienlager	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Neukönigsau	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Ungarn	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Kino	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Spielhalle	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Türkei	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Thale	1	0	0	0	0	0	0	0	1

Anlage 2/15

Auswertung Frage 9

Mehr internationale Begegnungen in Staßfurt? Mit Jugendlichen aus welchen Ländern?									
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
USA	0	1	1	1	1	3	0	0	7
England	0	0	0	5	0	2	0	0	7
Frankreich	0	2	0	1	0	2	0	0	5
Russland	0	1	1	1	0	0	0	0	3
Italien	0	0	0	1	0	1	0	0	2
Schweiz	0	0	1	0	0	1	0	0	2
Pakistan	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Griechenland	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Island	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Niederlande	0	0	0	0	1	0	0	0	1

Mehr internationale Begegnungen im Ausland? In welchem Land?									
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
England	0	0	1	1	2	3	0	0	7
USA	0	0	1	0	2	3	0	0	6
Spanien	0	0	0	0	1	3	0	0	4
Frankreich	0	0	0	2	0	1	0	0	3
Schweiz	1	0	0	1	0	0	0	0	2
Italien	0	0	0	1	0	1	0	0	2
Kroatien	0	0	1	0	0	1	0	0	2
EU-Ausland	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Dänemark	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachsen	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Griechenland	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Rumänien	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Japan	0	0	0	0	1	0	0	0	1
China	0	0	0	0	1	0	0	0	1

Anlage 2/16

Auswertung Frage 10

[illegible]

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 -14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Jugendfreizeittreff Glashaus	10%	17%	41%	53%	68%	71%	38%	50%	46%
Kindertreff Leo	14%	30%	7%	8%	12%	12%	13%	0%	14%
Kinder- und Jugendzentrum Nord	24%	27%	28%	29%	40%	28%	13%	50%	30%
Kinder- und Jugendzentrum Löderburg	38%	30%	10%	29%	20%	22%	38%	100%	27%
Teenie-Treff	16%	13%	17%	25%	29%	21%	0%	33%	21%
Jugendclub Hohenerleben	12%	6%	3%	8%	7%	7%	13%	17%	8%
Jugendtreff Rathmannsdorf	8%	8%	7%	10%	7%	13%	13%	17%	9%
Kinder- und Jugendtreff Neundorf	12%	5%	7%	8%	11%	12%	0%	0%	9%
Jugendclub Förderstedt	10%	8%	21%	12%	9%	16%	0%	17%	12%
Jugendclub Glöthe	14%	8%	17%	22%	9%	13%	0%	0%	13%
Jugendclub Brumby	16%	10%	10%	27%	8%	9%	0%	0%	12%
Jugendclub Atzendorf	16%	10%	28%	39%	9%	4%	0%	0%	15%

Anlage 2/17

Auswertung Frage 11

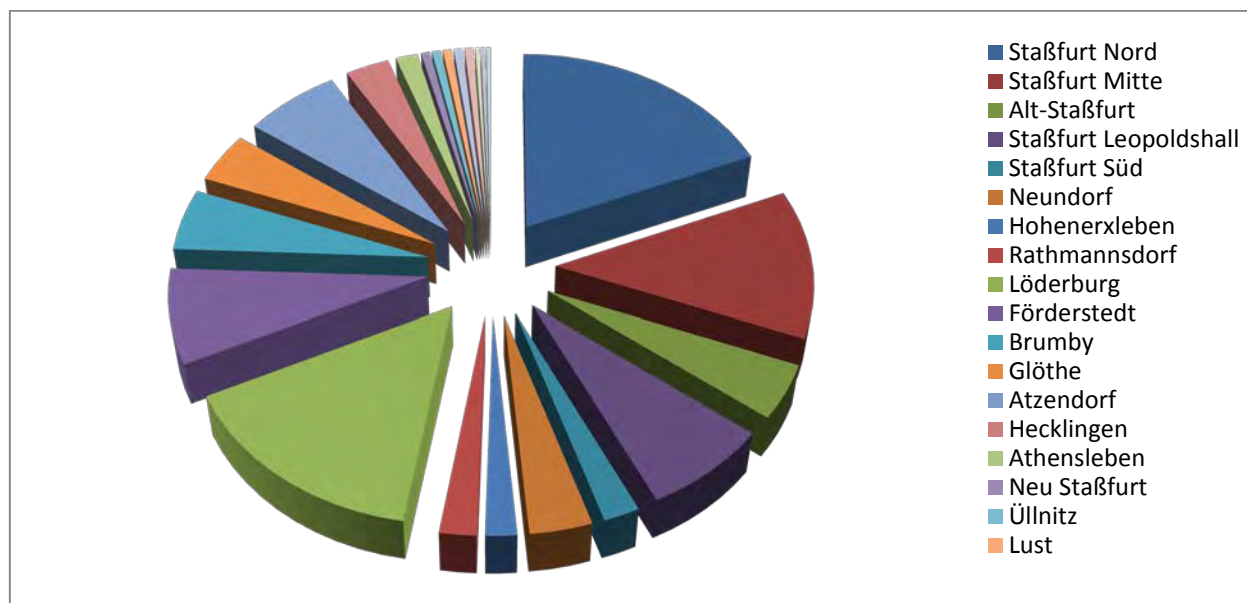
Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
11. Sollte es in den Einrichtungen Angebote „nur für Jungen“ und „nur für Mädchen“ geben?									
Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Ja	48%	44%	52%	51%	31%	19%	13%	33%	38%
Nein	50%	52%	41%	47%	69%	76%	75%	67%	59%

Anlage 2/18

Auswertung Frage 14

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
	14. In welchem Stadtgebiet oder Ortsteil Staßfurt's wohnst Du?								

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Staßfurt Nord	20%	30%	14%	16%	17%	7%	38%	0%	18%
Staßfurt Mitte	6%	6%	3%	14%	19%	15%	13%	17%	12%
Alt-Staßfurt	4%	3%	3%	0%	3%	10%	0%	17%	4%
Staßfurt Leopoldshall	8%	11%	0%	6%	11%	4%	0%	0%	7%
Staßfurt Süd	0%	2%	0%	0%	3%	6%	0%	0%	2%
Neundorf	0%	0%	3%	8%	7%	3%	0%	0%	3%
Hohenerxleben	2%	0%	3%	0%	3%	3%	0%	0%	2%
Rathmannsdorf	0%	2%	3%	0%	1%	3%	13%	17%	2%
Löderburg	24%	24%	10%	14%	3%	12%	13%	50%	15%
Förderstedt	12%	3%	10%	4%	5%	13%	0%	0%	7%
Brumby	8%	2%	3%	14%	0%	6%	0%	0%	5%
Glöthe	4%	2%	10%	4%	4%	4%	0%	0%	4%
Atzendorf	6%	5%	28%	12%	1%	1%	0%	0%	6%
Andere Ortsteile/Orte									
Hecklingen	0%	0%	0%	0%	7%	7%	0%	0%	3%
Athensleben	0%	5%	0%	0%	1%	0%	13%	0%	1%
Neu Staßfurt	4%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Üllnitz	0%	0%	7%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Lust	0%	0%	0%	4%	0%	0%	0%	0%	1%
Egeln	0%	0%	0%	4%	0%	0%	0%	0%	1%
Groß Börnecke	0%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	0%	1%
Güsten	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
Etgersleben	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Borne	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0,3%



Verteilung der Gesamtstimmen nach Wohnort

Anlage 2/20

Auswertung Frage 15

Gruppen	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Teilnehmeranzahl	50	63	29	51	75	68	8	6	350
		15. Bist du Schüler(in), Auszubildende/r, Student/in, berufstätig oder Sonstiges?							

Antwort/Gruppe	Männlich 6 - 10	Weiblich 6 - 10	Männlich 11 - 14	Weiblich 11 - 14	Männlich 15 - 17	Weiblich 15 - 17	Männlich 18 - 27	Weiblich 18 - 27	Gesamt
Schüler(in)	100%	100%	100%	100%	96%	99%	0%	0%	95%
Auszubildene/r	0%	0%	0%	0%	3%	1%	50%	66,7%	3%
Student(in)	0%	0%	0%	0%	0%	0%	12,5%	0%	0%
berufstätig	0%	0%	0%	0%	0%	0%	12,5%	16,7%	1%
Sonstiges	0%	0%	0%	0%	1%	0%	25%	16,7%	1%

Entwurf Konzeption Jugendclub Hohenerxleben, 12.10.2013

Kontaktdaten der Einrichtung:

Der Jugendclub Hohenerxleben befindet sich im Ortsteil Hohenerxleben in der Kastanienallee 3 in 39418 Staßfurt. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 03925 - 37 86 49 zu erreichen. Die Einrichtung verfügt über keine Internetadresse.

Kontaktdaten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Träger der Einrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“ ist die Stadt Staßfurt, Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP anteilig); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend ; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13

Stadtjugendpflege

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	1 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Hohenerxleben

Seit dem 01.05.2013 arbeitet ein/e Bundesfreiwilligendienstler/in in der Einrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“. Weiterhin werden Maßnahmen im MAE-Bereich beantragt. Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über die Landjugendpflege des BBRZ e.V. Die/der Mitarbeiter/in des Jugendclubs Hohenerxleben nimmt an regelmäßigen Dienstberatungen der Landjugendpflege, Fort- und Weiterbildungen bzw. Fachtagungen und der Arbeitsgruppe „Just“ teil.

Die Landjugendpflegerin nimmt ebenfalls an der Arbeitsgruppe „Just“ und den Dienstberatungen der Stadtjugendpflege teil.

Die Einrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“ ist im Bürgerhaus des Ortsteiles integriert. Neben dem Büro des Ortsbürgermeisters befinden sich im Bürgerhaus die Räume des Schützenvereins, ein kleiner und großer Gemeinschaftsraum sowie eine Gemeinschaftsküche. Das Haus ist barrierefrei gestaltet und verfügt über eine behindertengerechte Toilette.

Das Außengelände des Bürgerhauses bietet im hinteren Bereich eine Terrasse sowie großflächigen Rasen mit angrenzendem Kinderspielplatz.

Der Jugendclub im Bürgerhaus verfügt über einen großen Aufenthaltsraum mit Sitzgruppe, Fernseher, Play-Station, Musikanlage, Fußballkicker, Tischtennisplatte und Küchenbereich. Weiterhin steht ein kleiner Raum zur Verfügung. Hier befinden sich das pädagogische Material und ein PC. Für Kooperationsangebote des Jugendclubs ab einer Gruppengröße von 25 Besuchern werden die Gemeinschaftsräume bzw. das Außengelände genutzt.

Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugenderholung,
 6. Jugendberatung
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Hohenerxleben

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Hohenerxleben sind:

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“

1. Die Angebote des Jugendclubs Hohenerxleben knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Hohenerxleben sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.
3. Die Angebote des Jugendclubs Hohenerxleben beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

Demografische Daten des Ortsteiles Hohenerxleben und Besucherstruktur des Jugendclubs Hohenerxleben

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Hohenerxleben unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Hohenerxleben	806	152	77	75	28	40	17	67

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Hohenerxleben zeigen zum Ende des Jahres 2012 folgende Struktur:

	gesamt
	w / m
Gesamt	213/1155
unter 10 Jahre	52/181
10 - unter 14 Jahre	141/247
14 - unter 18 Jahre	12/4
ab 18 Jahre	8/723
Fremdnutzung	- / -

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“. Die Altersgruppe ab 18 Jahre ist dabei am stärksten in der Besucherstruktur vertreten.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kinder und Jugendlichen aufgesucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die allgemeine Zielgruppe des Jugendclubs Hohenerxleben sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Jungen ab 18 Jahre die Angebote der offenen Einrichtung überwiegend wahrnehmen. Diese Besucher befinden sich in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen. Weiterhin trainieren sie aktiv im Fußballverein. Sie bilden eine spezifische Zielgruppe der Einrichtung.

Die Einrichtung gestaltet bedarfsorientiert Angebote für Kinder ab 6 Jahre bis unter 14 Jahre und insbesondere für Mädchen in Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

1. Einrichtungsziel: Partizipation der Jugendlichen ab 18 Jahre
 - ➔ Jugendliche, die sich sonst gering beteiligen, organisieren ein Angebot (z.B. Grillabend oder Fußballturnier)
 - ➔ Indikatoren: Es finden 2 Angebote der Jugendlichen statt.

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

2. Einrichtungsziel: Erhöhung des Anteils von Mädchen
 - ➔ Es findet 14tägig ein Mädchenangebot statt.
 - ➔ Indikatoren: Regelmäßige Nutzung/Anzahl der Angebote

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Hohenerxleben gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Kooperation mit Vereinen des Ortsteiles Hohenerxleben
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- Angebote in Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung des Ortsteiles Hohenerxleben
- partizipative Angebote (z.B. Mitbestimmung des Kinder- und Jugendnetzes der Stadt Staßfurt)
- Beratungsangebote mit Land- und Stadtjugendpflege sowie Vermittlung an Beratungsstellen

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Hohenerxleben arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Dart-Spiel, Play-Station, verschiedene Gesellschaftsspiele, Tischfußball, Fußball
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Gestalten von Handy-Taschen, Porzellanmalerei
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Fußballturniere, gesundes Kochen, Modellflugzeugwettbewerb
- Angeboten im Rahmen der kulturellen und politischen Bildung:
z.B. verschiedene Feste und Bräuche, Gesprächsrunden zum Thema „Wahlen“
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und –erholung
z.B. Fahrt nach Leipzig in den Vergnügungspark Belantis
- Zielgruppenspezifischen Angeboten:
z.B. Spielnachmittag für Mädchen, Kinderfest für den Ortsteil Hohenerxleben
- Bildungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Bewerbung, Unterstützung bei der Stellensuche

Netzwerkarbeit im Sozialraum

Der Ortsteil Hohenerxleben verfügt über ein Schloss und eine Kirche sowie einen Auenlandschaftspark. „Der Fernradweg R 1 führt durch Hohenerxleben und den Park. Im

Gewerbegebiet "Am Kalkwerk" sind ein Dienstleistungs-, ein Transport- und ein Bauunternehmen angesiedelt.⁵ Es besteht eine direkte Anbindung zur Autobahn A 14.

„In Hohenerxleben gibt es ein reges Vereinsleben. Fußball, Kegeln und Frauengymnastik sind dominierende Sportarten des Sportvereins. 1995 erfolgte die Neugründung der Schützengilde 1849 e.V. Hohenerxleben.... Der Modellflugclub „Milan“ Hohenerxleben e.V. setzt die Tradition der Modellfluggruppe der Gesellschaft für Sport und Technik fort. ...“⁶ Weiterhin gibt es einen Heimatverein und einen Kaninchenzuchtverein „1975“ G880 e.V..⁷ „Die Reitsportgemeinschaft Hohenerxleben e.V. fördert den Pferdesport.“⁸

Hohenerxleben ist mit dem öffentlichen Busverkehr zu erreichen. Die Anbindung ist in den Abendstunden und an den Wochenenden eingeschränkt.

Die Besuchergruppe der Jugendlichen ab 18 Jahre ist überwiegend motorisiert, so dass besonders an den Wochenenden kommerzielle Angebote in größeren Städten, wie z.B. Magdeburg, aufgesucht werden. In der Woche bildet der Jugendclub für diese Altersgruppe einen zentralen Anlaufpunkt.

Weiterhin arbeitet die offene Kinder- und Jugendeinrichtung intensiv mit dem ortsansässigen Heimatverein und der Kindertageseinrichtung zusammen. So gestaltet die offenen Kinder- und Jugendeinrichtung Angebote für

- das Heimatfest des Ortsteiles
- den Karneval des Heimatvereines
- und Projektstage der Kindertagesstätte.

In Kooperation mit den Vereinen, insbesondere mit dem Heimatverein, werden Angebote, wie z.B. ein Sommerfest für Kinder und Eltern gestaltet, um:

- die Attraktivität des Ortsteiles für Kinder zu erhöhen
- Vereine und Einrichtung für jüngere Zielgruppen weiter zu öffnen
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder und Familien im Ortsteil zu stärken (→Elternarbeit der Jugendeinrichtung)
- sozialen Austausch und Kommunikation im Ortsteil zu fördern und zu stärken
- Angebote im Rahmen des § 11 SGB VIII zu realisieren.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“ gestaltet weiterhin regelmäßig Angebote zu Veranstaltungen der Stadt Staßfurt. Daran beteiligen sich alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Raumes Staßfurt sowie Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. der Internationale Bund, der Verkehrswacht e.V., der Volkssolidarität e.V., die Lebenshilfe Bördeland gGmbH, der BBRZ e.V., die Stadt- und Regionalbibliothek der Stadt Staßfurt.

Es sind folgende Veranstaltungen:

- der Kindertag
- die Kinder- und Jugendtage
- und der Weihnachtsmarkt in Staßfurt.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Hohenerxleben“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das

⁵ www.stassfurt.de

⁶ Ebd.

⁷ Vgl., ebd.

⁸ Ebd.

Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Hohenerxlebens hinaus.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Die Stadt Staßfurt verfügt über Kinderschutzfachkräfte in den Kindertageeinrichtungen. Bei begründetem Verdacht werden diese hinzugezogen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse mit Land- und Stadtjugendpflege ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. Weiterhin wird in Abhängigkeit der personellen Ressourcen eine Befragung der Besucher durchgeführt.

Der/die Mitarbeiter/in nehmen regelmäßig an der Arbeitsgruppe „Just“ und an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 12.10.2013



Unterschrift des Trägers und der Leitung

Entwurf Konzeption Jugendclub Rathmannsdorf, 19.10.2013

Kontakt Daten der Einrichtung:

Der Jugendclub Rathmannsdorf befindet sich im Ortsteil Rathmannsdorf in der Liethestr. 18a in 39418 Staßfurt. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 03926 - 2206 zu erreichen. Die Einrichtung verfügt über keine Internetadresse.

Kontakt Daten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Träger der Einrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“ ist die Stadt Staßfurt, Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg 1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend ; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	
					1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13	

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Rathmannsdorf

Seit dem 01.09.2013 arbeitet ein/e Bundesfreiwilligendienstler/in in der Einrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“. Zuvor war eine ehrenamtliche Kraft in der Einrichtung tätig. Weiterhin werden Maßnahmen im MAE-Bereich beantragt. Diese wurden für das I. Quartal 2014 abgelehnt mit der Begründung, dass in der Einrichtung der Bundesfreiwilligendienstler tätig ist.

Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über die Landjugendpflege des BBRZ e.V. Der/die Mitarbeiter/in nehmen an regelmäßigen Dienstberatungen der Landjugendpflege, Fort- und Weiterbildungen bzw. Fachtagungen und der Arbeitsgruppe „Just“ teil.

Die Landjugendpflegerin nimmt ebenfalls an der Arbeitsgruppe „Just“ und den Dienstberatungen der Stadtjugendpflege teil.

Die Einrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“ ist im Bürgerhaus des Ortsteiles integriert. Der Raum des Jugendclubs verfügt über eine Küchenecke, mehrere Sitzgelegenheiten, Regale zur Aufbewahrung von Spiel- und Kreativmaterialien, einen Schreibtischplatz und einen Fernseher. Im Flur des Bürgerhauses befinden sich ein Billardtisch und eine Tischtennisplatte, die nach Bedarf ausgeklappt werden kann. Die Einrichtung ist ebenerdig zugänglich, verfügt jedoch über keine behindertengerechte Toilette.

Im Bürgerhaus gibt es einen weiteren großen Versammlungsraum und eine Gemeinschaftsküche. Zu Angeboten und Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl werden diese Räume vom Jugendclub genutzt.

Das Außengelände des Bürgerhauses verfügt über eine Bühne und Sitzbänke im Bühnenbereich. Weiterhin befindet sich neben dem Bürgerhaus ein Spielplatz.

Die Besucher des Jugendclubs bewirtschaften seit April 2013 einen Schrebergarten am Ortsausgang von Rathmannsdorf. In den Wintermonaten führt der Jugendclub regelmäßige Sportveranstaltungen in der ehemaligen Sporthalle durch.

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugendberufshilfe,
 6. Jugendberufshilfe
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Rathmannsdorf

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Rathmannsdorf sind:

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“

1. Die Angebote des Jugendclubs Rathmannsdorf knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Rathmannsdorf sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

- Die Angebote des Jugendclubs Rathmannsdorf beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

Demografische Daten des Ortsteiles Rathmannsdorf und Besucherstruktur des Jugendclubs Rathmannsdorf

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Rathmannsdorf unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Rathmannsdorf	583	107	65	42	25	23	16	43

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Rathmannsdorf zeigen zum Ende des Jahres 2012 folgende Struktur:

	gesamt
	w / m
Gesamt	823/1419
unter 10 Jahre	179/249
10 - unter 14 Jahre	156/770
14 - unter 18 Jahre	184/157
ab 18 Jahre	304/243
Fremdnutzung	- / -

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“. Die Altersgruppe der 10 bis unter 14-jährigen ist am stärksten in der Besucherstruktur vertreten. Daran schließt sich die Altersgruppe der über 18jährigen an.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Rathmannsdorf steht Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Kinder bis unter 10 Jahre, Kinder von 10 bis unter 14 Jahre, Jugendliche von 14 bis 18 Jahre und Jugendliche ab 18 Jahre zu den Zielgruppen der Einrichtung gehören. Die Besucher der Einrichtung befinden sich in Grundschulen und weiterführenden Sekundarschulen der Kernstadt Staßfurt. Die Jugendlichen ab 16 Jahre sind in Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnissen.

2 Besucher der Einrichtung haben im Jahr 2013 die JULEICA erhalten.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

- Einrichtungsziel: Ausbau/Erweiterung der Partizipation von Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

- ➔ Kinder und Jugendliche, die bisher nicht im Jugendclub bei Aufräumarbeiten geholfen haben, gestalten einen Putzplan und helfen mit.
- ➔ Indikatoren: Anzahl der Besucher/ Putzplan/ Häufigkeit der Durchführung von Aufräumarbeiten
- 2. Einrichtungsziel: Ausbau öffentlichkeitswirksamer kooperativer Angebote der Einrichtung im Ortsteil
 - ➔ Es finden zwei Veranstaltung in Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles statt.
 - ➔ Indikatoren: 2 Angebote/ Anzahl der Kooperationspartner/ Anzahl der Besucher

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Rathmannsdorf gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- partizipative Angebote
- Beratungsangebote, z.B. Ausbildungssuche und Bewerbungen, in Kooperation mit der Landjugendpflege

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Rathmannsdorf arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Billard, Dart, Fußball vor dem Jugendclub
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Girlanden zum Fasching selbst gemacht; Encaustic, Teilnahme am Bilderwettbewerb „Nicht nur TV und PC – Wir können auch anders“, Indianerschmuck und Tippi für das Indianerfest, Kürbisse schnitzen für Halloween
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Koch- und Backtag, Volleyball im Schnee, Fußballturnier, Dartturnier, Billard, Basketball, Tischtennisturnier, Federball, Wassersplash, Kegeln am Quell, Veranstaltung von regelmäßigen Volleyball- und Fußballsportstunden in der Sporthalle (in den Wintermonaten)
- Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung
z.B. Faschingsfeier, Frauentag, Frühlingsfest mit Schatzsuche, Osterfest, Geburtstagsfeier der Clubbesucher, Halloweenparty mit Disko, Weihnachtsfest
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und –erholung
z.B. Fahrt ins Nautica – Schwimmerlebnis, Indianerfest mit selbst gemachten Indianerschmuck und Tippi, Schwimmerlebnis mit Übernachtung im Bungalow Strandsolbad, Fahrt nach Bernburg und Fährenfahrt mit der Saalefee in Kooperation mit dem Jugendclub Neundorf, Bowlingerlebnis zu Weihnachten
- Beratungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Bewerbung und Stellensuche

- Kooperativen Angeboten:
z.B. Angebot in Zusammenarbeit mit der Hermann-Kasten-Schule, Aktionsstand“ das Land Chile; Angebote in Zusammenarbeit mit anderen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt

Netzwerkarbeit im Sozialraum

Der Ortsteil Rathmannsdorf hat eine Kirche und auf dem Gelände der ehemaligen Schlossanlage befindet sich eine Ausbildungsstätte des BBRZ e.V. „Das BBRZ e.V. ist der größte Arbeitgeber im Ortsteil Rathmannsdorf.“⁵ Weiterhin bildet der ehemalige Schlosspark in Rathmannsdorf heute einen geschützten Landschaftspark.⁶

„In Rathmannsdorf sind verschiedene Vereine aktiv: der SV Rathmannsdorf e.V., der Schießsportverein Rathmannsdorf e.V., der Kleingartenverein Rathmannsdorf, der Dart-Verein e.V. und die Ortsgruppe der Volkssolidarität.“⁷

Weiterhin gibt es in Rathmannsdorf die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ der Lebenshilfe Bördeland gGmbH.

Der Ortsteil Rathmannsdorf ist mit dem Bus zu erreichen. Die Anbindung ist in den Abendstunden und am Wochenende eingeschränkt.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Rathmannsdorf stellt eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche dar.

Der Jugendclub Rathmannsdorf gestaltet Angebote in kooperativer Zusammenarbeit mit:

- dem Kleingartenverein Rathmannsdorf
- dem Dart-Verein e.V.
- dem BBRZ e.V.
- und der Kindertagesstätte der Lebenshilfe Bördeland gGmbH.

Weiterhin nimmt der Jugendclub einmal jährlich mit zahlreichen Aktionsständen an dem Heimatfest des Ortsteiles teil.

Ziel der kooperativen Zusammenarbeit ist es:

- Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage des § 11 SGB VIII umzusetzen und sie daran zu beteiligen
- die Vernetzung von Vereinen und Einrichtungen im Ortsteil zu fördern
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder, Jugendliche und Familien im Ortsteil zu stärken (→ Elternarbeit der Jugendeinrichtung)
- die Attraktivität des Ortsteiles für Kinder, Jugendliche und Familien zu erhöhen

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“ gestaltet weiterhin regelmäßig Angebote zu Veranstaltungen der Stadt Staßfurt. Daran beteiligen sich alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Raumes Staßfurt sowie Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. der Internationale Bund, der Verkehrswacht e.V., der Volkssolidarität e.V., die Lebenshilfe Bördeland gGmbH, der BBRZ e.V., die Stadt- und Regionalbibliothek der Stadt Staßfurt.

Es sind folgende Veranstaltungen:

- der Kindertag
- die Kinder- und Jugentage
- und der Weihnachtsmarkt in Staßfurt.

⁵ www.stassfurt.de

⁶ Vgl., ebd.

⁷ Ebd.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Rathmannsdorf“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel im Ortsteil beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis der Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Rathmannsdorf hinaus.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Die Stadt Staßfurt verfügt über Kinderschutzfachkräfte in den Kindertageeinrichtungen. Bei begründetem Verdacht werden diese hinzugezogen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse mit Land- und Stadtjugendpflege ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. In Abhängigkeit der personellen Ressourcen kann eine Befragung der Besucher durchgeführt werden.

Der/die Mitarbeiter/in nehmen regelmäßig an der Arbeitsgruppe „Just“ und an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 19.10.2013

n. A. Peters

Unterschrift des Trägers und der Leitung

n. A. H. Hetsch

Entwurf Konzeption Jugendclub Neundorf, 18.10.2013

Kontaktdaten der Einrichtung:

Der Jugendclub Neundorf befindet sich im Ortsteil Neundorf (Anhalt) im Hecklinger Weg 6 in 39418 Staßfurt. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 03925 - 30 19 95 zu erreichen. Die Einrichtung verfügt über keine Internetadresse.

Kontaktdaten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Träger der Einrichtung „Jugendclub Neundorf“ ist die Stadt Staßfurt, Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg 1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	
					1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13	

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Neundorfs

Seit dem 01.05.2013 arbeitet ein/e Bundesfreiwilligendienstler/in in der Einrichtung „Jugendclub Neundorf“. Weiterhin werden Maßnahmen im MAE-Bereich beantragt. Im Oktober 2013 sind es 2 Maßnahmekräfte. Für das I. Quartal im Jahr 2014 wurden die Anträge für Maßnahmen mit der Begründung abgelehnt, dass der Bundesfreiwilligendienst in der Einrichtung tätig ist. Weiterhin arbeitet seit dem 01.11.2012 eine ehrenamtliche Kraft in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung.

Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über die Landjugendpflege des BBRZ e.V. Die Mitarbeiter des Jugendclubs Neundorf nehmen an regelmäßigen Dienstberatungen der Landjugendpflege, Fort- und Weiterbildungen bzw. Fachtagungen und der Arbeitsgruppe „Just“ teil.

Die Landjugendpflegerin nimmt an der Arbeitsgruppe „Just“ und den Dienstberatungen der Stadtjugendpflege teil.

Die Einrichtung „Jugendclub Neundorf“ ist in einem Gebäude auf dem Schulgelände der Grundschule Neundorf integriert. Weiterhin befinden sich in diesem Gebäude mehrere Vereinsräume, eine Musikband und die Räume des Hortbereiches. Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und verfügt über keine behindertengerechten Toiletten.

Das Außengelände des Schulhofes bietet einen Spielplatz, einen Ballplatz sowie eine Tischtennisplatte. Ebenso befinden sich die sanitären Einrichtungen in einem separaten Gebäude auf dem Außengeländer der Schule.

Die Räume des Jugendclubs befinden sich in der 2.Etage. Die Einrichtung verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Tischkicker, Sjoelen - Spiel und Nintendospielstation. In einem weiteren Aufenthaltsraum befinden sich eine Sitzecke, eine Sitzgruppe für kreative Angebote und Hausaufgabenbetreuung sowie eine Schrankwand mit verschiedenen Spielen und Materialien. Weiterhin gibt es einen Raum mit Küchenbereich, Sitzgelegenheit, Fernseher und PC-Arbeitsplatz. Unter dem Dach befindet sich ein weiterer großer Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte und Sitzgelegenheiten. Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Neundorf“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugenderholung,
 6. Jugendberatung
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Neundorf

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Neundorf sind:

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Neundorf“

1. Die Angebote des Jugendclubs Neundorf knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Neundorf sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

- Die Angebote des Jugendclubs Neundorf beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

Demografische Daten des Ortsteiles Neundorf und Besucherstruktur des Jugendclubs Neundorf

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Neundorf unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Neundorf (Anh.)	2029	374	196	178	91	103	53	127

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Neundorf zeigen zum Ende des Jahres 2012 folgende Struktur:

	gesamt
	w / m
Gesamt	740/1264
unter 10 Jahre	318/712
10 - unter 14 Jahre	407/483
14 - unter 18 Jahre	14/69
ab 18 Jahre	1/0
Fremdnutzung	- / -

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung „Jugendclub Neundorf“. Die Altersgruppe unter 10 Jahre ist am stärksten in der Besucherstruktur vertreten. Daran schließt sich die Altersgruppe der 10 bis unter 14-jährigen an.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht. Jugendliche ab 14 Jahre besuchen die offene Kinder- und Jugendeinrichtung Neundorf nur selten. Diese Besucherstruktur besteht seit dem Umzug der Einrichtung in das Nebengebäude der Grundschule Neundorf im Jahr 2010.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtung in Neundorf steht Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Kinder bis unter 14 Jahre eine spezifische Zielgruppe darstellen. Diese Besucher befinden sich in der Grundschule des Ortsteiles Neundorf (Anhalt) und in weiterführenden Sekundarschulen in der Stadt Staßfurt.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Neundorf“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

- Einrichtungsziel: Partizipation der Kinder von 10 bis unter 14 Jahre
 ➔ Neuwahlen des Kinderrates in der Einrichtung Jugendclub Neundorf und Mitbestimmung bei der Erstellung des Kinder- und Jugendnetzes der Einrichtung

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

→ Indikatoren: Es finden monatlich Angebote statt, die der Kinderrat beschlossen hat (Protokoll des Kinderrates).

2. Einrichtungsziel: Erhöhung des Anteils von Mädchen in der Altersgruppe unter 10 Jahren

→ Es findet 14tägig ein kreatives Mädchenangebot statt.

→ Indikatoren: Regelmäßige Nutzung/Anzahl der kreativen Angebote

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Neundorf gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Kooperation mit dem Hortbereich Neundorf und der Grundschule Neundorf
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- partizipierende Angebote
- Unterstützende Angebote, hier insbesondere Hausaufgabenbetreuung

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Neundorf arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Fußballkicker, Sjoelen-Spiel, Dart, Play-Station, Outdoor-Spiele auf dem Schulhof, Bingo, Schuffleboard, Federball, Brettspiele, Skateboard,
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Malen mit Fingerfarben, Encausticbilder, Deko für unseren Club, Window-Colour, Acrylbilder, Basteln zum Vatertag, Masken und Hütte basteln, Geschenke und Karten zum Frauentag
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Koch- und Backtag, Tischtennis-Turnier, Volleyball, Sjoelen-Meisterschaft, Fußballturnier auf dem Neundorfer Sportplatz,
- Angeboten im Rahmen der außerschulischen Bildung nach unterschiedlichen Themen:
z.B. Geschicklichkeitsspiele, Wissensquiz, Radtour mit Picknick, Ferienprojekt „gesundes Frühstück“ in Kooperation mit dem Hort
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und –erholung
z.B. Fahrt nach Neu-Königsau, Besuch der Stadt Aschersleben und des Tierparks mit Führung, Besuch im Staßfurter Tiergarten, Fahrt nach Thale zum Hexentanzplatz, Reiten in der Reithalle Neundorf, Fahrradtour zum Sportplatz und der Eisdiele, Fahrt nach Aschersleben ins Kino
- Zielgruppenspezifischen Angeboten:
z.B. Spielnachmittag für Mädchen, Beauty-Tag für Mädchen, Kreativnachmittag für Mädchen
- Bildungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung

- Kooperativen Angeboten:
z.B. Faschingsfeier mit der Grundschule und dem Hort,
Sjolen- Meisterschaft zum Heimatfest Neundorf,
Angebote in Zusammenarbeit mit anderen offenen Kinder- und
Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt, z.B. Gestaltung der Kinder- und
Jugendtage und Kindertag,
Angebot in Zusammenarbeit mit der Hermann-Kasten Schule,
Aktionsstand „das Land U.S.A.“

Netzwerkarbeit im Sozialraum

Der Ortsteil Neundorf (Anhalt) verfügt über eine Kindertageseinrichtung, eine Grundschule, einen Hort und eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung sowie über einen Sportplatz und eine Sporthalle. Ebenso weist der Ortsteil ein reges Vereinsleben auf. Weiterhin gibt es eine Bowlinganlage im Neundorfer Hof, eine Eisdiele und einen Bäcker. Der Ortsteil Neundorf (Anhalt) ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, sowohl mit Bus als auch Bahn. Mit dem Fahrrad sind es nur wenige Minuten zur Kernstadt.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung stellt eine zentrale Anlaufstelle für Kinder unter 14 Jahre dar. Jugendliche nutzen die Nähe des Ortsteiles und besuchen häufig das Kinder- und Jugendzentrum Glashaus (BBRZ e.V.) in Staßfurt.

Der Jugendclub Neundorf beteiligt sich an der inhaltlichen Gestaltung kooperativer Veranstaltungen und Angebote. Als Kooperationspartner sind zu nennen:

- die Grundschule in Neundorf
- der Hort in Neundorf
- die Kindertagesstätte „Pustebume“ in Neundorf
- mitwirkende Vereine des „Heimatfestes“
- und die freiwillige Feuerwehr in Neundorf.

Ziel der kooperativen Zusammenarbeit ist es:

- als Partner von Schule und Hort informelle bzw. nicht-formelle Bildungsangebote zu unterstützen (z.B. durch Projekte oder Veranstaltungen)
- die Vernetzung von Vereinen und Einrichtungen im Ortsteil Neundorf (Anhalt) zu fördern und zu erweitern
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder und Familien im Ortsteil zu stärken (→Elternarbeit der Jugendeinrichtung)

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Neundorf“ gestaltet weiterhin regelmäßig Angebote zu Veranstaltungen der Stadt Staßfurt. Daran beteiligen sich alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Raumes Staßfurt sowie Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. der Internationale Bund, der Verkehrswacht e.V., der Volkssolidarität e.V., die Lebenshilfe Bördeland gGmbH, der BBRZ e.V., die Stadt- und Regionalbibliothek der Stadt Staßfurt.

Es sind u.a. folgende Veranstaltungen:

- der Kindertag
- die Kinder- und Jugendtage
- und der Weihnachtsmarkt in Staßfurt.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Neundorf“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel im Ortsteil beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Neundorf (Anhalt) hinaus.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Die Stadt Staßfurt verfügt über Kinderschutzfachkräfte in den Kindertageeinrichtungen. Bei begründetem Verdacht werden diese hinzugezogen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse mit Land- und Stadtjugendpflege ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. In Abhängigkeit der personellen Ressourcen kann eine Befragung der Besucher durchgeführt werden.

Der/die Mitarbeiter/in nehmen regelmäßig an der Arbeitsgruppe „Just“ und an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Staßfurt, 18.10.2013

Unterschrift Träger und der Leitung

Entwurf Konzeption Jugendclub Förderstedt, 20.10.2013

Kontaktdaten der Einrichtung:

Der Jugendclub Förderstedt befindet sich im Ortsteil Förderstedt in der Neuen Str. 30a in 39443 Staßfurt. Die Einrichtung ist telefonisch unter der Nummer 0174/ 9098852 zu erreichen. Sie verfügt über keine Internetadresse.

Kontaktdaten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Seit dem 01.09.2013 ist die Stadt Staßfurt Träger der Einrichtung „Jugendclub Förderstedt“. Zuständig ist der Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg 1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	
					1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13	

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Förderstedt

Seit dem 01.09.2013 arbeitet eine Maßnahmekraft in der Einrichtung. Weiterhin ist eine ehrenamtliche Kraft in der Einrichtung tätig.

Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über den flexiblen Einsatz der Mitarbeiter Jugend der Stadt Staßfurt und der Stadtjugendpflege. Es erfolgen wöchentliche Absprachen und Beratungen mit der/dem Mitarbeiter/in des Jugendclubs vor Ort. Weiterhin nimmt die/der Mitarbeiter/in an mind. 2 Fort- und Weiterbildungen im Jahr teil.

Die Einrichtung „Jugendclub Förderstedt“ ist im Bürger- bzw. Vereinshaus des Ortsteiles Förderstedt integriert. Hier befinden sich weiterhin die Räume des Stadtpflegebetriebes für Förderstedt und der Seniorentreff. Der Jugendclub verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Küchenbereich, Sitzecke, PC-Arbeitsplatz, Musikanlage, Dartscheibe und Billardtisch. In einem weiteren Aufenthaltsraum sind mehrere Sitzelemente, ein Aufbewahrungssystem für Spiele und Materialien, ein Fernseher mit DVD-Anschluss, eine Spielkonsole und ein Radiogerät. Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und besitzt keine behindertengerechte Toilette.

Das Außengelände des Jugendclubs bietet eine Freifläche mit Sitzgelegenheit, Ballplatz, fester Tischtennisplatte und Teichanlage.

Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Förderstedt“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugenderholung,
 6. Jugendberatung
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Förderstedt

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Förderstedt sind:

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Förderstedt“

1. Die Angebote des Jugendclubs Förderstedt knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Förderstedt sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.
3. Die Angebote des Jugendclubs Förderstedt beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

Demografische Daten des Ortsteiles Förderstedt und Besucherstruktur des Jugendclubs Förderstedt

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Förderstedt unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Förderstedt	1842	387	196	191	98	105	63	121

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Förderstedt liegen für das Jahr 2012 nicht vor. Bis zum 01.09.2013 befand sich die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in freier Trägerschaft. Daher können zur Analyse der Besucherstruktur lediglich die Besucherzahlen für den Monat September 2013 verwendet werden.

	gesamt
	w / m
Gesamt	132/160
unter 10 Jahre	18/4
10 - unter 14 Jahre	25/23
14 - unter 18 Jahre	28/41
ab 18 Jahre	61/92
Fremdnutzung	0

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung „Jugendclub Förderstedt“. Die Altersgruppen der 14 bis 17-jährigen und der über 18-jährigen sind am stärksten im Jugendclub vertreten. In den jüngeren Altersgruppen sind die Besucherzahlen eher gering.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Förderstedt steht grundsätzlich Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass die Jugendlichen ab 14 Jahre und ab 18 Jahre zu den spezifischen Zielgruppen der Einrichtung gehören. Die Besucher der Einrichtung befinden sich an der weiterführenden Sekundarschule im Ortsteil Förderstedt und in Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnissen. Einige Besucher sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Eine weitere Zielgruppe stellen Mädchen und Jungen von 6 bis unter 14 Jahre dar.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Förderstedt“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

1. Einrichtungsziel: Partizipation von Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung und am Programm auf der Grundlage des § 11 SGB VIII
 ➔ Wahl eines Kinder- und Jugendrates in der Einrichtung und beteiligen des Kinder- und Jugendrates an der Gestaltung des Monatsprogramms

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

- ➔ Indikatoren: Anzahl der Vertreter des Kinder- und Jugendrates/ Anzahl der Protokolle zum Kinder- und Jugendrat/ Anzahl der Angebote im Kinder- und Jugendnetz
- 2. Einrichtungsziel: Neugestaltung der Räume des Jugendclubs unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
 - ➔ Die Räume des Jugendclubs sind von den Besuchern der Einrichtung neugestaltet und fertiggestellt.
 - ➔ Indikatoren: Anzahl der Besucher bei der Umsetzung des Projektes/ Besucherzahlen zur Nutzung der Räume/ Dokumentation der Raumgestaltung durch Fotos
- 3. Einrichtungsziel: Erhöhung des Anteils von Jungen im Alter von 6 Jahre bis unter 10 Jahre
 - ➔ Es findet 14tägig ein Angebot für Jungen in der Altersgruppe 6 Jahre bis unter 10 Jahre statt.
 - ➔ Indikatoren: Anzahl der Besucher nach Alter und Geschlecht/Anzahl der Angebote

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Förderstedt gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- partizipative Angebote
- geschlechtsspezifische Angebote
- Beratungsangebote, z.B. Ausbildungssuche und Bewerbungen, in Kooperation mit Mitarbeiter Jugend der Stadt Staßfurt

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Förderstedt arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Billard, Gesellschaftsspiele
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Masken aus Gips, Kürbisse schnitzen
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Volleyball und Fußball
- Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung
z.B. Halloweenfest und die Geschichte des Reformationstages
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und –erholung
z.B. Fahrt in die Landeshauptstadt und Besuch des Kino's
- Beratungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Bewerbung und Ausbildungs-/Arbeitsplatzsuche
- Kooperativen Angeboten:
z.B. Angebote in Zusammenarbeit mit anderen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt

Netzwerkarbeit im Sozialraum

„Förderstedt liegt ca. 14 km von der Kreisstadt Bernburg entfernt. Bis zum Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sind es ca. 31 km. Das Ortsbild in Förderstedt hat sich in der Neuzeit wesentlich verändert. So wurden nach 1990 zahlreiche Straßen, wie die Neue Straße, Kirchhofstraße, Burgstraße, Marbestraße, Hinter der Achte, Triftweg, Am Klei, Athenslebener Weg, Mühlenstraße, Feldstraße und die Bahnhofstraße grundhaft erneuert.“⁵

„Auch entstanden verschiedene Neubauten bzw. die Gebäude wurden grundhaft um- und ausgebaut. Dazu gehören die Grundschule, die Mehrzwecksporthalle, ein sozialer Wohnblock mit 30 Wohnungen, eine neue Sparkassenfiliale, die Sekundarschule und das Sportlerheim.“⁶

„Das Wohngebiet "Hinter den Gärten" wurde mit einer Fläche von rund 45.000 m² für Eigenheime erschlossen.“⁷

„Förderstedt verfügt über folgende Einrichtungen: ... Grund- und Sekundarschule, Kindertagesstätte, Zahnarzt, Allgemeinmediziner, 2 Supermärkte, Drogeriemarkt, 3 Blumenläden, 2 Friseure, Apotheke, Sparkasse und 3 Gaststätten.“⁸

Weiterhin hat Förderstedt sehr aktive Vereine und eine Ortsfeuerwehr. In der Nähe des Ortsteiles befindet sich der „Albertinensee“

Der Ortsteil Förderstedt ist mit Bus und Bahn sehr gut zu erreichen.

Der Jugendclub in Förderstedt stellt für Kinder und Jugendliche des Ortsteiles eine Anlaufstelle dar. Die Vernetzung der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen mit ortsansässigen Vereinen und Einrichtungen ist noch nicht vollzogen. Die Einrichtung gestaltet bisher außerhalb des Ortsteiles Angebote in kooperativer Zusammenarbeit mit den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freier Träger zum Kindertag der Stadt Staßfurt.

Ziel dieser Kooperation ist es:

- Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage des § 11 SGB VIII mit anderen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freier Träger umzusetzen
- die Interessen und Bedürfnisse von Kinder und Jugendlichen öffentlich als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Förderstedt“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel im Ortsteil beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

⁵ www.stassfurt.de

⁶ Ebd.

⁷ Ebd.

⁸ Ebd.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Förderstedt hinaus.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Die Stadt Staßfurt verfügt über Kinderschutzfachkräfte in den Kindertageeinrichtungen. Bei begründetem Verdacht werden diese hinzugezogen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. Der/die Mitarbeiter/in nimmt regelmäßig an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 20.10.2013



Unterschrift des Trägers und der Leitung

Entwurf Konzeption Jugendclub Glöthe, 20.10.2013

Kontaktdaten der Einrichtung:

Der Jugendclub Glöthe befindet sich im Ortsteil Glöthe in der Ernst-Thälmann-Str. 38 in 39443 Staßfurt. Die Einrichtung verfügt über keine Internetadresse. Der telefonische Anschluss ist bei der zuständigen Serviceeinheit beantragt und vorgesehen.

Kontaktdaten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Seit dem 01.09.2013 ist die Stadt Staßfurt Träger der Einrichtung „Jugendclub Glöthe“. Zuständig ist der Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg 1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	
					1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13	

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Rathmannsdorf

Seit dem 16.09.2013 arbeitet eine Maßnahmekraft in der Einrichtung. Zuvor war die/der Mitarbeiter/in ehrenamtlich tätig. Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über den flexiblen Einsatz der Mitarbeiter Jugend der Stadt Staßfurt und der Stadtjugendpflege. Es erfolgen wöchentliche Absprachen und Beratungen mit der/dem Mitarbeiter/in des Jugendclubs vor Ort. Weiterhin nimmt die/der Mitarbeiter/in an mind. 2 Fort- und Weiterbildungen im Jahr teil.

Die Einrichtung „Jugendclub Glöthe“ ist integriert im Gebäudekomplex der Turnhalle des Ortsteiles. Der Jugendclub verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Küchenbereich, langer Sitztafel, Musikrekorder und zwei Aufbewahrungssystemen mit Spielausgabe und Kreativmaterialien. In einem weiteren großen Aufenthaltsraum stehen mehrere Sitzgelegenheiten, Tischkicker, Fernseher und Spielkonsole zur Verfügung.

Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und besitzt keine behindertengerechte Toilette.

Direkt vor dem Jugendclub ist ein Parkplatz, der häufig als Freifläche genutzt wird. Im hinteren Außenbereich sind überdachte Sitzgelegenheiten, sowie ein fester gemauerter Grill. Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Glöthe“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugendberufshilfe,
 6. Jugendberufshilfe
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Glöthe

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Glöthe sind:

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Glöthe“

1. Die Angebote des Jugendclubs Glöthe knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Glöthe sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.
3. Die Angebote des Jugendclubs Glöthe beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

Demografische Daten des Ortsteiles Glöthe und Besucherstruktur des Jugendclubs Glöthe

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Glöthe unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Glöthe	654	120	59	61	19	36	22	43

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Glöthe liegen für das Jahr 2012 nicht vor. Bis zum 01.09.2013 befand sich die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in freier Trägerschaft. Daher können zur Analyse der Besucherstruktur lediglich die Besucherzahlen für den Monat September 2013 verwendet werden.

	gesamt w / m
Gesamt	109/152
unter 10 Jahre	41/2
10 - unter 14 Jahre	13/86
14 - unter 18 Jahre	11/23
ab 18 Jahre	44/41
Fremd-nutzung	

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung „Jugendclub Glöthe“. Die Altersgruppe der 10 bis unter 14-jährigen ist am stärksten in der Besucherstruktur vertreten. Daran schließt die Altersgruppe der über 18-jährigen an.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtung in Glöthe steht Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Kinder von 10 bis unter 14 Jahre und Jugendliche ab 18 Jahre zu den Zielgruppen der Einrichtung gehören. Die Besucher der Einrichtung befinden sich in Grundschulen und weiterführenden Sekundarschulen im Ortsteil Förderstedt. Die jugendlichen Besucher ab 16 Jahre befinden sich in Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnissen.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Glöthe“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

1. Einrichtungsziel: Partizipation von Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung und am Programm auf der Grundlage des § 11 SGB VIII
 ➔ Wahl eines Kinder- und Jugendrates in der Einrichtung und beteiligen des Kinder- und Jugendrates an der Gestaltung des Monatsprogramms

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

- ➔ Indikatoren: Anzahl der Vertreter des Kinder- und Jugendrates/ Anzahl der Protokolle zum Kinder- und Jugendrat/ Anzahl der Angebote im Kinder- und Jugendnetz
- 2. Einrichtungsziel: Aufbau öffentlichkeitswirksamer kooperativer Angebote der Einrichtung im Ortsteil
 - ➔ Es findet ein Angebot in Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles statt.
 - ➔ Indikatoren: 1 Angebote/ Anzahl der Kooperationspartner/ Anzahl der Besucher

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Glöthe gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- partizipierende Angebote
- Beratungsangebote, z.B. Ausbildungssuche und Bewerbungen, in Kooperation mit den Mitarbeitern Jugend der Stadt Staßfurt

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Glöthe arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Fußballkicker, Dart, Nintendo
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Masken aus Gips, Drachen basteln
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Koch- und Backtag, Volleyball und Fußball in der Turnhalle, Spielmobil des Kreissportbundes in der Turnhalle
- Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung
z.B. Faschingsfeier, Osterfest, Weihnachtsfeier
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und -erholung
z.B. Fahrt in die Landeshauptstadt und Besuch des Kino's
- Beratungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Bewerbung und Ausbildungs-/Arbeitsplatzsuche in Kooperation mit den Mitarbeitern Jugend der Stadt Staßfurt
- Kooperativen Angeboten
z.B. Angebote in Zusammenarbeit mit anderen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt

Netzwerkarbeit im Sozialraum

„Auf dem Gelände des ehemaligen Zementwerkes entstanden nach dem vollständigen Abriss des alten Werkes 1991/92 moderne Betriebe zur Herstellung von Baustoffen. In Glöthe und seiner näheren Umgebung gibt es zahlreiche Grün- und Wasserflächen für eine

aktive Erholung. Besonders zu erwähnen sind der Sportplatz, die Turnhalle sowie der Glöther Park. Die Vereinsarbeit in Glöthe wird im Wesentlichen durch den Sportverein bestimmt, wobei sich auch die Freiwillige Feuerwehr zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben am gesellschaftlichen Leben beteiligt. Der Ort hat eine Kindertagesstätte, in der Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres betreut werden. Die Grund- und Sekundarschule befindet sich im 3 km entfernten Förderstedt.“⁵ „Glöthe verfügt über folgende Einrichtungen: eine Kindertagesstätte, eine Landfleischerei und eine Einkaufsmöglichkeit für Waren des täglichen Bedarfs.“⁶

Der Ortsteil Glöthe ist mit dem Bus zu erreichen. Die Anbindung zur Stadt Staßfurt ist nicht gut ausgebaut. Angebote außerhalb des Ortsteiles im Rahmen der Freizeit- und Ferienerholung sind schwer umzusetzen. So ist z.B. die Rückkehr der Kinder und Jugendlichen nach einem Kinobesuch in Magdeburg ab 18.00 Uhr und an den Wochenenden nach Glöthe nicht mehr gewährleistet. Hier ist eine sehr gute Elternarbeit zur Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unabdingbar.

Der Jugendclub Glöthe stellt für Kinder und Jugendliche des Ortsteiles eine zentrale Anlaufstelle dar.

Die Einrichtung gestaltet Angebote in kooperativer Zusammenarbeit mit den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freier Träger.

Es sind die Veranstaltungen des Kindertages und der Kinder- und Jugendtage in Staßfurt.

Mit dem Ziel des Aufbaus kooperativer Angebote mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles werden:

- Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage des § 11 SGB VIII umgesetzt
- die Vernetzung von Vereinen und Einrichtungen im Ortsteil gefördert
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder, Jugendliche und Familien im Ortsteil gestärkt (→Elternarbeit der Jugendeinrichtung)
- die Attraktivität des Ortsteiles für Kinder, Jugendliche und Familien erhöht
- Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Einrichtung vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Glöthe“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel im Ortsteil beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Glöthe hinaus.

⁵ www.stassfurt.de

⁶ Ebd.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. Der/die Mitarbeiter/in nimmt an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 20.10.2013



Unterschrift des Trägers und der Leitung

Entwurf Konzeption Jugendclub Brumby, 19.10.2013

Kontakt Daten der Einrichtung:

Der Jugendclub Brumby befindet sich im Ortsteil Brumby, Am Amtsteich 1 in 39443 Staßfurt. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 0174/ 9098853 zu erreichen. Die Einrichtung verfügt über keine Internetadresse.

Kontakt Daten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Seit dem 01.09.2013 ist die Stadt Staßfurt Träger der Einrichtung „Jugendclub Brumby“. Zuständig ist der Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg 1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend ; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	
					1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13	

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Jugendclubs Rathmannsdorf

Seit dem 01.09.2013 arbeitet eine Maßnahmekraft in der Einrichtung. Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt über den flexiblen Einsatz der Mitarbeiter Jugend der Stadt Staßfurt und der Stadtjugendpflege. Es erfolgen wöchentliche Absprachen und Beratungen mit der Mitarbeiterin des Jugendclubs vor Ort. Weiterhin nimmt sie an Fort- und Weiterbildungen sowie der Arbeitsgruppe „Just“ teil. Die Mitarbeiterin ist im Besitz der JULEICA.

Die Einrichtung „Jugendclub Brumby“ ist integriert im Gebäudekomplex der Turnhalle des Ortes. Der Eingangsbereich des Jugendclubs weist eine Informationstafel mit aktuellen Angeboten und wichtigen Veröffentlichungen für die Besucher auf. Der Jugendclub verfügt über 2 Aufenthaltsräume und eine Kleinküche. Im größeren Raum befinden sich zahlreiche Sitzgelegenheiten, eine Schrankwand, eine Musikanlage und ein Bildschirm mit DVD-Anschluss. Im kleineren Raum sind Schränke zur Aufbewahrung von Spiel- und Bastelmaterialien und 2 Sitzecken vorhanden. Dieser Raum wird besonders für Angebote im kreativ-handwerklichen Bereich genutzt. Im Flur zur Turnhalle befindet sich die Tischtennisplatte. Die Turnhalle wird wöchentlich vom Jugendclub für sportliche Angebote genutzt. Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und besitzt keine behindertengerechte Toilette. Das Außengelände des Jugendclubs bietet eine Sitzecke aus Holz. Diese wird besonders im Sommer häufig von den Besuchern der Einrichtung genutzt.

Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Zu bestimmten Angeboten werden die Öffnungszeiten flexibel erweitert, z.B. in den Ferienmonaten.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Brumby“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugenderholung,
 6. Jugendberatung
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Brumby

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendclub Brumby sind:

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Brumby“

1. Die Angebote des Jugendclubs Brumby knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des Jugendclubs Brumby sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.
3. Die Angebote des Jugendclubs Brumby beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

Demografische Daten des Ortsteiles Brumby und Besucherstruktur des Jugendclubs Brumby

Der Anteil und die Altersverteilung von Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Brumby unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Brumby	912	186	98	88	46	63	28	13

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des Jugendclubs Brumby liegen für das Jahr 2012 nicht vor. Bis zum 01.09.2013 befand sich die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in freier Trägerschaft. Daher können zur Analyse der Besucherstruktur lediglich die Besucherzahlen für den Monat September 2013 verwendet werden.

	gesamt
	w / m
Gesamt	88/111
unter 10 Jahre	20/20
10 - unter 14 Jahre	24/25
14 - unter 18 Jahre	16/35
ab 18 Jahre	28/26
Fremdnutzung	0/0

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt geringfügig in der Einrichtung „Jugendclub Brumby“. Die Altersgruppe über 18-jährigen ist am stärksten in der Besucherstruktur vertreten. Daran schließen sich die Altersgruppe der 14 unter 18-jährigen und der über 10 bis unter 14-jährigen an.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtung in Brumby steht Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Kinder bis unter 10 Jahre, Kinder von 10 bis unter 14 Jahre, Jugendliche von 14 bis 18 Jahre und Jugendliche ab 18 Jahre zu den Zielgruppen der Einrichtung gehören. Die Besucher der Einrichtung befinden sich in Grundschulen und weiterführenden Sekundarschulen im Ortsteil Förderstedt. Die jugendlichen Besucher ab 16 Jahre befinden sich in Ausbildungsverhältnisse.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Brumby“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

1. Einrichtungsziel: Partizipation von Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung und am Programm auf der Grundlage des § 11 SGB VIII
 - ➔ Wahl eines Kinder- und Jugendrates in der Einrichtung und beteiligen des Kinder- und Jugendrates an der Gestaltung des Monatsprogramms
 - ➔ Indikatoren: Anzahl der Vertreter des Kinder- und Jugendrates/ Anzahl der Protokolle zum Kinder- und Jugendrat/ Anzahl der Angebote im Kinder- und Jugendnetz
2. Einrichtungsziel: Neugestaltung der Räume des Jugendclubs unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

- ➔ Die Räume des Jugendclubs sind mit den Besuchern der Einrichtung neugestaltet und fertiggestellt.
- ➔ Indikatoren: Anzahl der Besucher bei der Umsetzung des Projektes/ Besucherzahlen zur Nutzung der Räume/ Dokumentation der Raumgestaltung durch Fotos

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der Jugendclub Brumby gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- partizipative Angebote
- Beratungsangebote, z.B. Ausbildungssuche und Bewerbungen, in Kooperation mit den Mitarbeitern Jugend der Stadt Staßfurt

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Brumby arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Tischtennis, Dart, Spiele
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Masken aus Gips, Kerzengießen
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Koch- und Backtag, Volleyball und Fußball in der Turnhalle, Federball, Herbstspaziergang und sammeln von Naturmaterialien
- Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung
z.B. Faschingsfeier, Osterfest, Geburtstagsfeier der Clubbesucher, Halloweenparty mit Disko, Weihnachtsfest
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit und –erholung
z.B. Fahrt in die Landeshauptstadt und Besuch des Kino's
- Beratungsangeboten in Kooperation mit den Mitarbeitern Jugend der Stadt Staßfurt:
z.B. Unterstützung bei der Bewerbung und Ausbildungs/Arbeitsplatzsuche
- Kooperativen Angeboten
z.B. Angebote in Zusammenarbeit mit anderen offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt

Netzwerkarbeit im Sozialraum

Im Ortsteil Brumby steht die St. Petri Kirche und die Paltrockmühle.

„Das am Ortsrand in westlicher Richtung in 2 km Entfernung zur Autobahn A 14 gelegene Gewerbegebiet bietet äußerst günstige Investitionsbedingungen. Am Südhang des "Fuchsberges" in nördlicher Richtung wurde ein 60 Parzellen großes Eigenheimgebiet erschlossen und auch bebaut. Auch in östlicher Richtung, unterhalb der Paltrockmühle entstanden in einer Hanglage vier Wohnblöcke mit 48 Wohneinheiten. Zahlreiche Straßen wurden neu ausgebaut und verschaffen dem Ort zusammen mit den großzügig angelegten

Grünanlagen ein gepflegtes Aussehen. Zur Betreuung der Kleinkinder gibt es in Brumby eine Kindertagesstätte. Die Grund- und Sekundarschule befindet sich im 5 km entfernten Förderstedt.⁵

„Im Ort herrscht ein reges Vereinsleben, wobei sich auch die Feuerwehr des Ortes rege an der Gestaltung des örtlichen Gemeinschaftslebens beteiligt. Brumby verfügt über folgende öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen: Kindertagesstätte, eine Verkaufsstelle für Dinge des täglichen Bedarfs, Friseur, 2 Gaststätten“⁶ und eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung.

Der Ortsteil Brumby ist mit dem Bus zu erreichen. Die Anbindung zur Stadt Staßfurt ist nicht gut ausgebaut. Angebote außerhalb des Ortsteiles im Rahmen der Freizeit- und Ferienerholung sind schwer umzusetzen. So ist z.B. die Rückkehr der Kinder und Jugendlichen nach einem Kinobesuch in Magdeburg ab 17.30 Uhr und an den Wochenenden nach Brumby nicht mehr gewährleistet. Hier ist eine sehr gute Elternarbeit zur Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unabdingbar.

Der Jugendclub Brumby stellt für Kinder und Jugendliche des Ortsteiles eine zentrale Anlaufstelle dar.

Die Einrichtung gestaltet Angebote in kooperativer Zusammenarbeit mit den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freier Träger.

Es sind folgende Veranstaltungen:

- der Kindertag
- und die Kinder- und Jugentage.

Mit dem Ziel des Aufbaus kooperativer Angebote mit Vereinen und Einrichtungen des Ortsteiles werden:

- Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage des § 11 SGB VIII umgesetzt
- die Vernetzung von Vereinen und Einrichtungen im Ortsteil gefördert
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder, Jugendliche und Familien im Ortsteil gestärkt (→ Elternarbeit der Jugendeinrichtung)
- die Attraktivität des Ortsteiles für Kinder, Jugendliche und Familien erhöht
- Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Einrichtung vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Jugendclub Brumby“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel im Ortsteil beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam über die Ortsgrenzen des Ortsteiles Brumby hinaus.

⁵ www.stassfurt.de

⁶ Ebd.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. Der/die Mitarbeiter/in nehmen mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 19.10.2013


.....
Unterschrift Träger und Leitung

Entwurf Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Teenie-Treff, 23.10.2013

Kontaktaten der Einrichtung:

Das Kinder- und Jugendzentrum „Teenie-Treff“ befindet sich im gebäude der Kindertagesstätte „Sandmännchen“ in der Sülzestr. 1a in 39418 Staßfurt. Kindertagesstätte, Hort und Teenie-Treff sind Bestandteil des Kompetenzzentrums für frühkindliche Bildung. Telefonisch ist die Einrichtung unter der Nummer 03925 – 28 95 31 zu erreichen. Die Einrichtung verfügt über eine Internetadresse: kitassandmaennchen@stassfurt.net.

Kontaktaten des Trägers und Bestand von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Träger der Einrichtung „Teenie-Treff“ ist die Stadt Staßfurt, Fachdienst 40 – Schule, Jugend und Kultur in der Hohenerxlebener Str. 12 in 39418 Staßfurt. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Stadtjugendpflegerin Frau Netwall unter der Telefonnummer 03925 – 981 353 zur Verfügung. Per E-mail ist sie unter der Adresse nicole.netwall@staßfurt.de zu erreichen.

Folgende Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt:

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung		Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugend- und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Str. der Solidarität Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend (Finanzierung anteilig über JP); 1 Bufdi bis 31.05.14; 2 MAE bis 31.12.13	
Teenie-Treff	Sülze-Str. Staßfurt	Stadt Staßfurt		Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend 1 Bufdi seit 01.10.13, 2 MAE bis 31.12.13	
Jugendtreff Rathmannsdorf	Liethestr. OT Rathmannsdorf Staßfurt	Stadt Staßfurt	BBRZ e.V. Landjugendpflege	Jugendclub	1 EA bis 31.08.13; 1 Bufdi ab 01.09.13	1 Landjugendpflegerin (Fachkräfteprogramm BBRZ) für JC Rathm., Hoh., Neundorf, Löderburg
Kinder- und Jugendtreff Hohenerxleben	Kastanienallee OT Hohenerxleben Staßfurt			Jugendclub	1 Bufdi bis 31.10.14	
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg OT Neundorf Staßfurt			Jugendclub	1 MAE 31.12.13 1 MAE bis 09.04.14; 1 Bufdi bis 31.10.14; 1 Ehrena. bis 31.12.13	
Kinder- und Jugendtreff Löderburg	Karlstr. OT Löderburg Staßfurt			Kinder- und Jugendzentrum	1 MA Jugend ; 1 Bufdi bis 31.12.14 1 EA	1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 31.12.2013 1 MAE bis 10/13

Stadtjugendpflege

Einrichtung	Anschrift	Träger/pädagogische Betreuung	Kategorisierung	Personaleinsatz	
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. OT Förderstedt Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE 1 EA	2 MA Jugend Einsatz flexibel
Jugendclub Glöthe	Ernst- Thälmann- Str. OT Glöthe Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich OT Brumby Staßfurt	Stadt Staßfurt	Jugendclub	1 MAE	

Übersicht Einrichtungen der Stadt Staßfurt ab 01.09.2013¹;

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt arbeiten nach dem Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013.

Organisationsstruktur, Personal und strukturelle Bedingungen des Kinder- und Jugendzentrums „Teenie-Treff“

In der Einrichtung arbeiten:

- 1 fest angestellte/r Mitarbeiter/in der Stadt Staßfurt,
- 1 Freiwilliges Soziales Jahr
- seit dem 01.10.2013 arbeitet ein/e Bundesfreiwilligendienstler/in
- und 2 Kräfte im MAE-Bereich.

Die pädagogische Betreuung der Einrichtung erfolgt durch die/den feste/n Mitarbeiter/in Jugend der Stadt Staßfurt. Sie/er ist der Leiterin der Kindertagesstätte und der Stadtjugendpflege unterstellt. Die/der Mitarbeiter/in des Teenie-Treffs nimmt an regelmäßigen Dienstberatungen der Kindertagesstätte, der Stadtjugendpflege sowie an Fort- und Weiterbildungen bzw. Fachtagungen und der Arbeitsgruppe „Just“ teil.

Weiterhin erfolgt der flexible Einsatz der/des Mitarbeiters/in in ländlichen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Raum Förderstedt.

Die Einrichtung „Teenie-Treff“ ist im Gebäude der Kindertagesstätte integriert, verfügt jedoch über einen separaten Zugang. Im Erdgeschoss befinden sich der Küchenbereich, ein Medienraum und ein Kreativraum. Im Untergeschoss sind zwei große Räume mit Billardtischen, ein Raum mit Sitzgelegenheiten sowie ein Raum mit Tischtennisplatte untergebracht.

Die Einrichtung „Teenie-Treff“ verfügt über ebenfalls über ein Dart-Spiel, zahlreiche Gesellschaftsspiele, Fernseher, DVD-Player und Spielstation sowie verschiedene kreative Materialien. Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und verfügt über keine behindertengerechten Toiletten.

Das Außengelände bietet eine großzügige Freifläche mit Spielplatz, einen Ballplatz und Sitzecken.

Die regulären Öffnungszeiten der Einrichtung sind montags bis freitags 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In den Ferien werden die Öffnungszeiten ab 10.00 Uhr flexibel erweitert, sofern die personellen Rahmenbedingungen in der genannten Form Bestand haben.

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben des Fachdienstes Schule, Jugend und Kultur, FD 40, Staßfurt, 06.08. 2012

Rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten

Im § 69 (1) SGB VIII regelt das Kinder- und Jugendhilfegesetz die Zuständigkeiten der Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe. Danach sind örtliche Träger die Kreise und kreisfreien Städte. Gemäß § 79 (1) SGB VIII tragen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung. Die Stadt Staßfurt übernimmt dabei als kommunale Aufgabe die Förderung örtlicher Jugendgruppen und ihrer Zusammenschlüsse, die Unterstützung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, die Arbeit in Jugendzentren und die Förderung von Jugendzentren und die Organisation örtlicher Veranstaltungen und Dienste der Jugendarbeit im Sinne des § 11 SGB VIII. Die Aufgaben des Schutzauftrages der Jugendhilfe nach § 8a und des Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 KJHG werden vom Landkreis wahrgenommen. Die Stadt Staßfurt beteiligt sich an der Durchführung dieser Aufgabe.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“ arbeitet insbesondere auf der Grundlage des § 11 SGB VIII:

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit,
 5. Kinder- und Jugenderholung,
 6. Jugendberatung
- (4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Fachliche Grundprinzipien² der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendzentrum „Teenie-Treff“

Die Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit im „Teenie-Treff“ sind:

OFFENHEIT

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Kinder- und Jugendarbeit nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

PRÄVENTION

Kinder- und Jugendarbeit gestaltet für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen präventiver Programme zu Themen wie z.B. Drogen, Gewalt, Gesundheitsförderung und leistet einen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE MERKMALE

Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, Rollen und Umgangsformen von Mädchen und Jungen und schafft Angebote zur Förderung von Geschlechteridentitäten sowie zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

INKLUSION³

Kinder- und Jugendarbeit bietet Raum der gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kinder und Jugendlichen mit und ohne Benachteiligungen und Behinderungen.

Allgemeine Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“

1. Die Angebote des „Teenie-Treffs“ knüpfen an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher an. Sie bieten jungen Menschen Möglichkeiten für Freizeitgestaltung, Lern- und Erfahrungsprozesse, Kommunikation, Orientierung und Beratung. Die Angebote des Jugendclubs begleiten und unterstützen junge Menschen in der Bewältigung individueller Entwicklungsstufen.
2. Die bedarfs- und lebensweltorientierten Angebote des „Teenie-Treffs“ sind niederschwellig und fördern die Entwicklung von:
 - Sozialer Kompetenz
 - Personaler Kompetenz
 - Kultureller Kompetenz
 - und politischer/demokratischer Kompetenz bei jungen Menschen.
3. Die Angebote des „Teenie-Treffs“ beteiligen Kinder und Jugendliche und gestalten Räume der Mitbestimmung und Mitverantwortung.

³ Vgl., Fortschreibung der Konzeption Kinder- und Jugendzentrum Nord, Entwurf, Staßfurt, 23.07.2013, S. 7

Demografische Daten der Kernstadt Staßfurt und Besucherstruktur des „Teenie-Treffs“

Der Anteil und die Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen in der Kernstadt Staßfurt unter Berücksichtigung des Geschlechtes stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
Stadt Staßfurt	16198	3605	1987	1708	844	820	479	1462

Anteil und Altersverteilung von Kindern und Jugendlichen an Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung des Geschlechtes⁴

Die Besucherzahlen des „Teenie-Treffs“ zeigen zum Ende des Jahres 2012 folgende Struktur:

	gesamt
	w / m
Gesamt	1524/1479
unter 10 Jahre	402/329
10 - unter 14 Jahre	765/988
14 - unter 18 Jahre	198/139
ab 18 Jahre	159/23
Fremdnutzung	- / -

Der Anteil weiblicher Besucher überwiegt geringfügig in der Einrichtung „Teenie-Treff“. Die Altersgruppe 10 Jahre bis unter 14 Jahre ist am stärksten in der Besucherstruktur vertreten. Daran schließt sich die Altersgruppe der unter 10-jährigen an, gefolgt von der Altersgruppe der 14-jährigen.

Der Teenie-Treff ist konzeptionell für die Altersgruppen der 6 bis 14-jährigen zuständig. Jugendliche ab 14 Jahre sind Besucher der Wohngruppe der Stiftung Staßfurter Waisenhaus, die sich nebenan befindet. Hier werden im Bereich der inklusiven Arbeit Ausnahmeregelungen der Einrichtung getroffen.

Vorrangig wird die Einrichtung von deutschen Kindern besucht.

Zielgruppen der Einrichtung

Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“ ist Bestandteil des Kompetenzzentrums für frühkindliche Bildung. Daher steht die Einrichtung Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren offen.

Anhand der Besucherstruktur zeigt sich, dass Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren eine spezifische Zielgruppe darstellen. Diese Besucher befinden sich in den Grundschulen, Sekundarschulen und im Gymnasium der Stadt Staßfurt.

Spezifische Zielstellungen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“

Es lassen sich für das Jahr 2014 folgende Zielstellungen exemplarisch spezifizieren:

- Einrichtungsziel: Partizipation der Kinder von 10 bis unter 14 Jahre
 - ➔ Neuwahlen des Kinderrates in der Einrichtung und Mitbestimmung bei der Erstellung des Kinder- und Jugendnetzes der Einrichtung
 - ➔ Indikatoren: Es finden monatlich Angebote statt, die der Kinderrat beschlossen hat (Protokoll des Kinderrates).
- Einrichtungsziel: Erhöhung des Anteils präventiver Angebote

⁴ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 02.07.2013

- ➔ Es finden Angebote zu den Themen „Umgang mit sozialen Netzwerken“, „Umgang mit Gewalt“ und „Zivilcourage“ statt.
- ➔ Indikatoren: 3 Angebote/ Anzahl der Besucher

Arbeitsformen und Arbeitsmethoden

Der „Teenie-Treff“ gestaltet zu unterschiedlichen Themen:

- Gruppenangebote
- Angebote in Kooperation mit dem Hortbereich der Kindertagesstätte und mit dem Gymnasium
- Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Staßfurt und freien Trägern der Jugendhilfe
- Präventive Angebote
- Geschlechtsspezifische Angebote
- partizipierende Angebote
- Angebote im Bereich der Inklusion
- Unterstützende Angebote durch Beratung und Hilfestellung

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“ arbeitet mit:

- Angeboten im offenen Türbereich/individuelle Freizeitgestaltung:
z.B. Dart, Tischtennis, Billard, Gesellschaftsspiele, Fußball, Basketball, Federball und Frisbee
- Angeboten im kreativ-handwerklichen Bereich:
z.B. Holzwerkstatt: Wir bauen einen Topfuntersetzer, Specksteinschnitzerei, Brandmalerei; Kreativ: Bilder mit der Farbschleuder; Kerzen zum Valentinstag; Ostereier kunstvoll gestalten; Straßenmalerei; Modische Taschen aus Jeansstoff, Fensterbilder; Drachen basteln; Zierkürbisfiguren gestalten; 3-D Sterne gestalten;
- Angeboten im Rahmen der gesundheitlichen und sportlichen Bildung:
z.B. Projektwoche „Gesunde Ernährung“, Projektwoche „Kräutergarten“, wöchentliche Kocharena; Beauty Day für Mädchen; Gut gestylt durch den Tag; Tag der gesunden Ernährung
- Angeboten im Rahmen der außerschulischen Bildung nach Themen/ Angebote der präventiven Arbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes:
z.B. Ich und mein Stadtviertel – Stadteilbegehung, Do it yourself – Fahrsicherheitscheck – Dein Fahrrad; Videodiskussion zum Thema „Gewalt durch Worte“; Videodiskussion zum Thema „Sachbeschädigung“; Videodiskussion zum Thema „Handygewalt“; Liebe, Aids und Sexualität;
- Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung:
z.B. Osterfeier; Weihnachtsfeier; Faschingsfeier; Halloweenparty; Besuch der Landeshauptstadt; Das große Europaquiz
- Angeboten im Rahmen der Ferienfreizeit/ Erlebnispädagogik:
z.B. Bowlen im Salzlandcenter, Billardturnier, Badminton im Salzlandcenter, Ausflug in den Staßfurter Tiergarten; Grillnachmittag mit Sport und Spiel; Wasserschlacht; Ausflug durch die Horst; Singstar

Contest; Kinotag in Magdeburg, Kanufahrt auf der Bode; Besuch des Kletterparks und Elbauenparks, Besuch der Gruson Gewächshäuser, Beach Party mit australischen Sommersnacks, Stockbrot am Feuerkorb, Bilderrätsel; Herbstfeuer;

- Zielgruppenspezifischen Angeboten:
z.B. Kreativnachmittag für Mädchen
- Bildungsangeboten:
z.B. Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung
- Kooperativen Angeboten:
z.B. Kinderfest in der Kita Sandmännchen; Weihnachtsbasar mit der Kita Sandmännchen; Kinder- und Jugendtage, Kindertag, Aktionsstand Hermann Kasten Schule; Weihnachtsmarkt

Netzwerkarbeit im Sozialraum

Der „Teenie-Treff“ befindet sich in der Kernstadt Staßfurt. Es sind Geschäfte, Sparkassen, Apotheken, Einkaufsmärkte, Erholungsorte wie das Strandsolbad oder das Salzlandcenter, ein Stadt- und Bergbaumuseum und ein Theater vorhanden. Die Erreichbarkeit der Ort in Staßfurt kann mit dem Bus, mit dem Fahrrad oder zu Fuß erfolgen. In der Stadt gibt es mehrere Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Sekundarschulen. Unweit des Teenie-Treffs befindet sich das Naturschutzgebiet „die Horst“.

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung stellt eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche des Altstadtgebietes in Staßfurt dar.

Die Einrichtung beteiligt sich an der inhaltlichen Gestaltung kooperativer Veranstaltungen und Angebote. Als Kooperationspartner sind zu nennen:

- die Kindertagesstätte
- der Hort
- das Gymnasium

Ziel der kooperativen Zusammenarbeit ist es:

- als Partner von Schule und Hort informelle bzw. nicht-formelle Bildungsangebote zu unterstützen (z.B. durch Projekte oder Veranstaltungen)
- die Vernetzung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in der Kernstadt zu fördern und zu erweitern
- gemeinschaftliche Erlebnis- und Erfahrungsräume für Kinder und Familien zu stärken (→ Elternarbeit der Jugendeinrichtung)

Die offene Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“ gestaltet weiterhin regelmäßig Angebote zu Veranstaltungen der Stadt Staßfurt. Daran beteiligen sich alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Raumes Staßfurt sowie Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. der Internationale Bund, die Verkehrswacht e.V., der Volkssolidarität e.V., die Lebenshilfe Bördeland gGmbH, der BBRZ e.V., die Stadt- und Regionalbibliothek der Stadt Staßfurt.

Es sind u.a. folgende Veranstaltungen:

- der Kindertag
- die Kinder- und Jugendtage
- und der Weihnachtsmarkt in Staßfurt.

Öffentlichkeitsarbeit

In der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Teenie-Treff“ wird das Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt öffentlich ausgehängt. Hier sind die wöchentlichen Angebote der Einrichtung dargestellt.

Die Stadtjugendpflege verteilt das Kinder- und Jugendnetz an alle offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, an die Grundschulen der Stadt Staßfurt, an die Schulsozialarbeiter der Sekundarschulen und die Sozialarbeiter des Bildungs- und Teilhabepakets. Ebenso wird das Kinder- und Jugendnetz in der lokalen Presse und auf der Internetseite der Stadt Staßfurt veröffentlicht.

Einzelne Veranstaltungen und Angebote werden zusätzlich über Handzettel und Flyer in Staßfurt beworben.

Weiterhin werden Pressemitteilungen zu bestimmten Angeboten der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung über die Stadtjugendpflege verfasst und weitergeleitet.

Für die Veröffentlichung von Fotos mit Kindern und Jugendlichen muss der Einrichtung das Einverständnis zur Fotofreigabe der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Durch Teilnahme und Gestaltung von Angeboten zu zentralen Kinder- und Jugendveranstaltungen der Stadt Staßfurt vertritt die Einrichtung ihre Inhalte öffentlichkeitswirksam nach außen.

Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII

Die Verfahrensweisen bei konkreter Gefährdung des Kindeswohls erfolgt gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung vom 30.11.09.

Die Stadt Staßfurt verfügt über Kinderschutzfachkräfte in den Kindertageeinrichtungen. Bei begründetem Verdacht werden diese hinzugezogen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die Einrichtung erfasst täglich die Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht. Weiterhin werden täglich die durchgeführten Angebote in der Einrichtung sowie die sich daraus resultierenden Ergebnisse, Wünsche, Probleme oder Kritikpunkte während der Umsetzung schriftlich erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Daten erfolgt monatlich. Die genannten Indikatoren bilden eine weitere Grundlage der Ergebniskontrolle. Nach ca. einem Jahr (August 2014) werden die Ergebnisse im Team ausgewertet und bilden Grundlage der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts. In Abhängigkeit der personellen Ressourcen kann eine Befragung der Besucher durchgeführt werden.

Der/die Mitarbeiter/in nehmen regelmäßig an der Arbeitsgruppe „Just“ und an mindestens 2 Fortbildungen im Jahr teil.

Finanzierung

Der Finanzierungsplan wird als Anlage beigelegt.

Ausblick, Vision, Zukunftsperspektiven

Sollten die Kürzungspläne der Landesregierung Sachsen-Anhalts im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen, so werden ab dem Jahr 2014 Kürzungen bei der Jugendpauschale um 15% und im Fachkräfteprogramm um 1/3 eintreten und im Jahr 2015 beide Förderprogramme ganz entfallen. Diese Pläne führen neben finanziellen Kürzungen bzw. Abbrüchen von Zuwendungen für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

insbesondere zu Abbrüchen der fachlichen und pädagogischen Betreuung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, besonders im ländlichen Bereich und gefährden den Bestand von Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt.

Staßfurt, 23.10.2013

.....*Andreas*.....
Stadt Staßfurt

Stadt Staßfurt
Fachdienst 40
Schule, Jugend und Kultur

**Entwurf Pädagogische Konzeption
Kinder- und Jugendzentrum Löderburg**

Staßfurt, 21.10.2013
Gez. N.Netwall

Inhaltsverzeichnis

1. Organisationsform und rechtliche Grundlage	S. 3
2. Struktur des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg	S. 4
3. Infrastruktur des Ortsteiles Löderburg	S. 5
4. Demografische Struktur des Ortsteiles Löderburgs und Besucherstruktur des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg	S. 6
5. Allgemeine fachliche Grundprinzipien und Zielsetzungen des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg	S. 7
6. Arbeitsbereiche und Aufgaben des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg	S. 8
6.1. Der offene Bereich	S. 9
6.2. Kultur und Freizeit	S. 9
6.3. Prävention, Beratung und Hilfestellungen	S. 10
7. Personelle Rahmenbedingungen	S. 11
8. Ableitende Ziele des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg aus der Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt 2012/2013	S. 11

1. Organisationsform und rechtliche Grundlage

Das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg befindet sich in Trägerschaft der Stadt Staßfurt. Die Stadt Staßfurt ist für die Finanzierung der Einrichtung zuständig.

Im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis sichert die Stadt Staßfurt durch Antragstellung beim Salzlandkreis die anteilige Finanzierung der offenen Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit.

Weiterhin übernimmt der Fachdienst 40, Schule, Jugend und Kultur durch die Stadtjugendpflege die fachliche Begleitung und Beratung, den Betrieb des Hauses in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement und klärt wichtige Richtungsentscheidungen.

Die rechtlichen Grundlagen und Richtlinien des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg sind in der Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplans der Stadt Staßfurt 2012 bis 2014 verankert. Wesentliche Arbeitsgrundlage der Einrichtung bildet das SGB VIII. Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung richten sich nach den Paragraphen:

§ 11 SGB VIII

Jugendarbeit

- (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von Ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialen Engagement anregen und hinführen.
- (2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.
- (3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:
 1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
 4. internationale Jugendarbeit

- 5. Kinder- und Jugendberholung,
- 6. Jugendberatung

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

§ 14 SGB VIII

erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

- (1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.
- (2) Die Maßnahmen sollen
 - 1. Junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.
 - 2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

2. Struktur des Kinder und Jugendzentrums Löderburg

Das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg befindet sich im Ortsteil Löderburg der Stadt Staßfurt. Die Einrichtung ist in Räumlichkeiten einer ehemaligen Gaststätte von ca. 150m² Nutzfläche in direkter Nahbarschaft zum Sportplatz am Rande eines Wohngebietes untergebracht.

Das Kinder- und Jugendzentrum ist mit dem Fahrrad und zu Fuß innerhalb Löderburgs gut zu erreichen. Ebenso besteht eine gute Busanbindung zwischen der Stadt Staßfurt und dem Ortsteil Löderburg. Umliegende Ortsteile sind im öffentlichen Nahverkehr weniger gut an Löderburg angebunden.

Das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg verfügt über zwei Etagen. In der unteren Etage befinden sich die Toiletten für Mädchen, Jungen und Personal sowie der Lager- und Heizungsraum. Die obere Etage gliedert sich in:

- Küche,
- kleinen Play-Station-Raum,

- Mitarbeiterbüro,
- Lagerraum,
- kleiner Aufenthaltsraum mit Tresenbereich, Computerbereich, Multimedia- und Essecke,
- großer Aufenthaltsraum mit Sitzecken, Billardtisch, Tischtennisplatte, Fitnesssecke und Bühne.

Die Aufenthaltsräume sind miteinander verbunden und können nach Bedarf mittels einer Falttür voneinander abgetrennt werden.

Im Außenbereich verfügt die Einrichtung über einen Terrassenanbau und eine Freifläche.

3. Die Infrastruktur des Ortsteiles Löderburg

Der Ortsteil Löderburg verfügt über folgende ökonomische Infrastruktur:

- Fleischerei
- Bäckerei
- Apotheke
- Supermarkt
- Autohaus

Zur sozialen Infrastruktur des Ortsteiles Löderburg gehören:

- Schützenverein
- Gartenverein
- Sportverein
- Heimatverein
- Gemeindehaus/Bürgerhaus
- Sportzentrum/Sporthalle
- Löderburger See
- Grundschule
- Kindertagesstätte „Zwergenland“
- Kinder- und Jugendzentrum Löderburg

Für den Besuch einer weiterführenden Sekundarschule und anderen Freizeitangeboten müssen die Kinder und Jugendlichen des Ortsteiles Löderburg in die Stadt Staßfurt fahren.

4. Demografische Struktur des Ortsteiles Löderburg und Besucherstruktur des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg

Die demografische Struktur des Ortsteiles Löderburg und der Stadt Staßfurt mit allen Ortsteilen stellen sich mit Stand zum 10.07.2012¹ wie folgt dar:

	Anzahl Einwohner	Einwohner nach Altersgruppe 0 – unter 27 Jahre	Davon männlich	Davon weiblich	Davon 0 – 6 Jahre	Davon 7 – 13 Jahre	Davon 14 – 17 Jahre	Davon 18 – unter 27 Jahre
OT Löderburg	2.579	510	264	246	118	131	77	184
Gesamt Stadt und Ortsteile	28.194	6.042	3.200	2.842	1.377	1.445	799	2.421

Es wird ersichtlich, dass Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahre am geringsten und im Alter zwischen 18 und unter 27 Jahre am stärksten vertreten sind. Ebenso überwiegt der Anteil männlicher Kinder und Jugendlicher im Ortsteil Löderburg.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Löderburg nimmt im Vergleich zur Gesamtzahl von Kindern und Jugendlichen der Stadt Staßfurt 8,44% ein.

Die Besucherzahlen aus dem Jahr 2011 zeigen für das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg folgendes Bild:

	gesamt
	w / m
Gesamt	255Tage 1924/3038
Ø pro Tag	7/12
unter 10 Jahre	877/1080
10 - unter 14 Jahre	279/397
14 - unter 18 Jahre	509/791
ab 18 Jahre	259/770
Fremdnutzung	- / -

Kinder unter 10 Jahre nehmen den höchsten Anteil in der Besucherstruktur ein. Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren bilden die zweitstärkste Alterkategorie in der Einrichtung. Erst danach folgen jugendliche Besucher ab 18 Jahre.

Der Anteil männlicher Besucher überwiegt in der Einrichtung.

Die Besucher des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg kommen aus der unmittelbaren Umgebung, aus den Ortsteilen Athensleben und Lust und der Stadt Staßfurt. Der Erfahrung

¹ Stadtverwaltung Staßfurt: Angaben Bürgerservice, Staßfurt, Stand: 10.07.2012

nach sind weniger die Ortsgrenzen als viel mehr Peergroup und Freundschaften entscheidend für den Besuch der Einrichtung.

5. Allgemeine fachliche Grundprinzipien und Zielsetzungen des Kinder- und Jugendzentrums in Löderburg

Die Grundprinzipien² des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg sind:

OFFENHEIT

Die Einrichtung ist grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahre. Sie verpflichtet nicht zur Teilnahme an einem bestimmten Angebot oder zur Mitgliedschaft in einer bestimmten Gruppe.

FREIWILLIGKEIT

Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, ob und in welcher Form sie Angebote der Einrichtung annehmen wollen.

PARTEILICHKEIT

Die Einrichtung nimmt Partei für Kinder und Jugendliche und knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an. Sie muss auch die jugend- und gesellschaftspolitische Diskussion beeinflussen und die Lebenslage junger Menschen thematisieren.

LEBENSWELTORIENTIERUNG

Die Kinder- und Jugendarbeit der Einrichtung orientiert sich an den Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen, berücksichtigt deren Lebenswelten sowie soziale und kulturelle Zusammenhänge.

PARTIZIPATION UND SELBSTVERWALTUNG

Kinder- und Jugendarbeit muss Räume der Mitbestimmung, Mitverantwortung und Selbstgestaltung für Kinder- und Jugendliche schaffen.

Zu den allgemeinen Zielsetzungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendzentrum Löderburg gehören demnach:

² Vgl., Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2010 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010

- „Förderung junger Menschen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung.
- Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen sowie positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu erhalten oder zu schaffen.
- Räume und Erfahrungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Kindern und Jugendlichen soziales Lernen ermöglichen und in denen sie Toleranz, Solidarität sowie die aktive Gestaltung in der Gemeinschaft einüben können.
- lebensnahe und sozialraumbezogene Angebote schaffen und konkrete Hilfen zur Lebensbewältigung bieten und dabei soziale Lebenslagen, Geschlechtergerechtigkeit, interkulturelle Bildung, Individualität und Gruppenfähigkeit von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen
- Orientierung am ganzheitlichen Bildungsbegriff in der Vermittlung sozialer Schlüsselkompetenzen
- Förderung der Selbstorganisation und Partizipation von Kindern und Jugendlichen“³

6. Arbeitsbereiche und Aufgaben des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg

Im Kinder- und Jugendzentrum Löderburg werden niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche von 6 bis unter 27 Jahre gestaltet. Niederschwellig bedeutet vor allem ein Minimum an Regelwerk für Kinder und Jugendliche zu schaffen, um ihnen notwendige Erfahrungsräume zur Selbstentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglichen zu können. In der Besucherordnung des Hauses sind somit Alkohol, Drogen, Tabak, Gewalt und Waffen für Besucher des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg nicht erlaubt. Ebenso sind darin Akzeptanz und Toleranz als wichtige soziale Regeln verankert und müssen in erster Linie von den Besuchern respektiert werden.

Die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum kann in drei Bereiche eingeteilt werden:

1. offene Bereich
2. Kultur und Freizeit
3. Prävention, Beratung und Hilfestellungen

³ Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012 – 2014, Staßfurt, 06.05.2010, S. 17

6.1. Der offene Bereich

Der offene Bereich des Hauses versteht sich als Zufluchtsort für Kinder und Jugendliche, um sich zu treffen, zu reden, „abzuhängen“ oder zu spielen. Es stehen den Kindern und Jugendlichen verschiedene Freizeitmöglichkeiten im Kinder- und Jugendzentrum zur Verfügung, wie z.B.:

- Billard, Tischtennis, Kicker, DVD und Fernseher, Play-Station, Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele

Die Mitarbeiter sind während dieser Zeit für die Kinder und Jugendliche unterstützend anwesend und versuchen zwischen Eigenverantwortung und pädagogischer Intervention bzw. Kontrolle eine Balance zu bieten. Die Besucher können während der Öffnungszeiten alle Räume und deren Inhalte benutzen (Ausnahme Mitarbeiterbüro). Die Mitarbeiter geben ihnen nach Bedarf Spiele, Konsolen, Zubehör gegen eine Pfandleihe aus und stehen für Fragen, Unterhaltung und Gespräch zur Verfügung.

6.2. Kultur und Freizeit

Neben dem offenen Bereich bietet das Kinder- und Jugendzentrum regelmäßige Kultur- und Freizeitaktivitäten an, an deren Planung und Durchführung die Kinder und Jugendlichen in der Regel über den Jugendrat des Hauses beteiligt sind. Die Aktivitäten werden in einem Monatsflyer, auf der Internetseite der Einrichtung und im Kinder- und Jugendnetz der Stadt Staßfurt veröffentlicht, so dass auch Kinder- und Jugendliche erreicht werden können, die nicht regelmäßig in das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg kommen.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg gehören:

- Sportliche Angebote
- Fahrten
- Turniere
- Angebote für Jungen
- Angebote für Mädchen
- Arbeitsgruppe PC für Anfänger
- Atelier Koch- und Backklub
- Projekte
- Kulturelle Veranstaltungen, Brauchtumspflege

- Kulturelle Angebote in Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Jugendeinrichtungen, Schulen, Organisationen, Vereinen, Verbänden und Institutionen

6.3. Prävention, Beratung und Hilfestellungen

Im Kinder- und Jugendzentrum Löderburg ist die Durchführung von Veranstaltungen im präventiven Bereich ein fester Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Folgende Themenbereiche werden dabei bearbeitet:

- Gewaltprävention
- Umgang mit Extremismus und Rechtsextremismus, Toleranzerziehung
- Umgang mit Alkohol und Drogen
- Sexualprävention

Die Gestaltung dieser Angebote findet in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem DRK, Ärzten, Apotheken, Beratungsstellen und anderen Partnern statt.

Die Beratungs- und Hilfemöglichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums erfolgen auf mehreren Ebenen:

1. Informationsmaterialien

Zeitungen, Broschüren und Flyer werden in der Einrichtung als Informationsmaterial für die Besucher angeboten und liegen aus. An der Pinnwand der Einrichtung werden ebenfalls aktuelle Themen aufbereitet und dargestellt. Ebenso werden dort zukünftig Informationen zu aktuellen Stellenangeboten, Ausbildungsplätzen, Ferienjobs und Praktika veröffentlicht.

2. Das offene Gespräch

Diese Form der Beratung beruht auf Vertrauen und Beziehungsarbeit zwischen Mitarbeiter und Besucher. In der täglichen Arbeit greifen die Mitarbeiter Probleme und Anliegen der Besucher auf und vermitteln ihnen die Möglichkeit zum offenen Gespräch. Bei einer entsprechend signalisierten Bereitschaft des Besuchers steht der Mitarbeiter für eine intensive Gesprächsführung in Kooperation zur Verfügung.

3. Intensive Beratung und Vermittlung

In diesem Handlungsbereich unterstützen die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg Kinder und Jugendliche bei konkreten Problemen, z.B.:

- Schulprobleme
- Ausbildungssuche
- Vermittlung zu Drogenberatungsstellen
- Vermittlung zu Rechtsberatungsstellen u.v.m.

Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendzentrums begleiten den Jugendlichen bzw. Besucher in dieser Zeit und nehmen Kontakt zu entsprechenden Fachberatungsstellen und Einrichtungen auf, z.B. Psychologen, Schwangerschaftsberatungsstelle, Schuldnerberatung.

7. Das Personal des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg

Im Kinder- und Jugendzentrum Löderburg arbeitet eine fest angestellte Mitarbeiterin der Stadt Staßfurt. Zusätzlich erfolgt die pädagogische Begleitung über die Stadtjugendpflege der Stadt Staßfurt und die Landjugendpflege des BBRZ e.V. Die unterstützenden Mitarbeiter der AGH-MAE Maßnahmen wurden seit Mitte des Jahres 2012 abgebaut mit der Begründung des Jobcenters keine geeigneten Teilnehmer finden zu können.

Seit dem 01.09.2012 arbeiten zwei ehrenamtliche Kräfte unterstützend im Kinder- und Jugendzentrum Löderburg.

8. Ableitende Ziele für das Kinder- und Jugendzentrum Löderburg aus der Fortschreibung des Kinder- und Jugendentwicklungsplanes der Stadt Staßfurt 2012/2013

„Folgende Ziele lassen sich unter Berücksichtigung der Angaben zu demografischer Struktur und personellen Rahmenbedingungen für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Staßfurt für die Jahre 2012/2013 ableiten:

1. Ziel

Ausbau des Netzwerkes von Kooperationspartnern“⁴

Maßnahmen:

- Mitwirkung bei Durchführung einer schriftlichen standardisierten Befragung von Schulen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen der Stadt Staßfurt zu Angeboten und Inhalten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Aufdecken der

⁴ Fortschreibung Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013, Staßfurt, 27.09.2012, S. 11

Dopplung von Angeboten bzw. Erfassen möglicher Ergänzungen und Synergien für Einrichtungen bis 01.06.2014⁵

Kennzahl:

- „Ergebnis der Befragung und Anzahl der Angebote und Kooperationspartner im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit“⁶ in Abhängigkeit der personellen Situation in der Einrichtung

2. Ziel

„Gestalten bedarfsgerechter Angebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahmen:

- Mitwirkung bei der Durchführung einer Bedarfsanalyse in Form einer standardisierten Befragung bis zum 31.06.2013
- Teilnahme der Leiterin an einer Qualifizierungsmaßnahme für ein neues Angebot in der Einrichtung
- Einführung eines bedarfsgerechten Angebot für die weiblichen Nutzer und ein bedarfsgerechtes Angebot für die über 18-jährigen bis zum 31.12.2014
- Unterstützung der Durchführung eines Jugendstammtisches pro Quartal 2014 durch Motivation der Kinder und Jugendlichen zur Beteiligung

Kennzahl:

- Anzahl der Qualifizierungsmaßnahme für die Leiterin im Jahr 2014
- Anzahl der neuen bedarfsgerechten Angebote im Jahr 2014 für weibliche Nutzer
- Anzahl der neuen bedarfsgerechten Angebote im Jahr 2014 für die Gruppe der über 18-jährigen
- Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht je Veranstaltung
- Besucherzahlen nach Alter und Geschlecht je Monat und je Jahr
- Anzahl der Jugendstammtische, an denen Vertreter der Einrichtung teilgenommen haben⁷

⁵ Vgl., Fortschreibung Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013, Staßfurt, 27.09.2012, S. 12

⁶ Ebd.

3. Ziel

„Ausbau der Präventionsangebote in den Einrichtungen

Maßnahmen:

- 1 Projekt zum Thema "Umgang mit Gewalt" für Kinder und Jugendliche bis 31.12.2014
- 1 Projekt zum Thema "Umgang mit Drogen" für Jugendliche und Eltern bis 31.12.2014
- 1 Projekt in Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen bis 31.12.2014

Kennzahl:

- Anzahl der durchgeführten Projekte im Jahr 2014⁸

⁷ Vgl., Fortschreibung Kinder- und Jugendentwicklungsplan der Stadt Staßfurt 2012/2013, Staßfurt, 27.09.2012, S. 12f.

⁸ Ebd., S. 13